

Fasnacht: Kinderfasnacht in Lörrach und im Riehener Dorfkern

SEITE 2

Turnverein: Riehener Leichtathlet Nicola Müller aus der Distanz geehrt

SEITE 3

AHa-Theater: Riehener Laientheatergruppe geht in ihre 13. Saison

SEITE 5

Schatzjagd: Die Riehener Pfadi Rheinbund half dem Piraten Jack Sparrow

SEITE 7

Sport: Auswärtssieg für NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen

SEITE 11

ELEKTRO-MOFA Daniel Meili präsentiert seine Neuheiten an der «Swiss-Moto» in Zürich

Schnell, günstig und lustvoll unterwegs

Im vergangenen Jahr besuchte der Riehener Daniel Meili mit dem Prototyp eines Elektro-Mofas die grosse Motorradmesse «Swiss-Moto» in Zürich. Diesmal stellt er ab kommendem Donnerstag auf vergrösserter Standfläche zwei Prototypen vor und gibt auch anderen Konstrukteuren ein Forum.

ROLF SPIRIESSLER-BRANDER

Daniel Meili bringt Schwung in die nationale Elektrofahrzeug-Szene. Elektro- und Hybridautos gibt es bereits, Elektromotorräder und -roller ebenfalls, auch ein mit Elektromotor unterstütztes Velo (E-Bike, «Flyer») – aber ein seriengefertigtes Elektro-Mofa noch nicht. Und das soll sich nun ändern. Das hat sich der Tüftler zum Ziel gesetzt.

Schon vor zwei Jahren hatte er einen ersten Prototypen fertiggestellt und ausgiebig getestet. Das Fahrzeug erhielt die Strassenzulassung und war auch auf Riehener Strassen öfters anzutreffen. Die Erfahrungen flossen in ein zweites Gefährt ein, das Meili vor einigen Monaten als «Modèle Déposé» registrieren liess. «Easy Ride» hat er das Modell getauft – ein «Lowrider» mit tiefem Einstieg, der Rahmen nach unten geschwungen, grosser Gepäckträger, Anhängerkupplung montierbar. «Das ist ein Modell, das ältere Leute ansprechen dürfte, da es sehr einfach bestiegen werden kann», sagt Meili, der die Ideen und die Pläne liefert, die der erfahrene Velo- und Mofa-konstrukteur Christian Hadorn in seiner Werkstatt in Spiez verwirklicht. Zehn Exemplare des «Easy Ride» sind nun produziert und sollen zu einem Preis von 5850 Franken unter die Leute gebracht werden.

«Easy Ride» und «City Flitzer»

Inzwischen liegt ein zweiter Prototyp vor. «City Flitzer» heisst das neue Modell: ein nach oben geschwungener Rahmen, kleiner Gepäckträger hinten, Batterie unter dem Sattel – einfach auszuwechseln und doch gut geschützt –, Radnabenmotor, Scheibenbremsen, fährt 30 Kilometer pro Stunde und kommt mit einer Batterie rund 25 Kilometer weit. «Das ist das sportliche Modell, wendig, mit einer Sitzposition



Daniel Meili mit seinen zwei E-Mofa-Prototypen (links «Easy Ride», rechts «City Flitzer») auf einem Riehener Veloweg, der vor kurzem ausdrücklich für Elektromofas freigegeben worden ist.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

wie auf einem normalen Mofa», sagt Daniel Meili, der das Modell aus dem «Easy Ride» heraus entwickelt hat. Dazu drehte er das Rohr des «Easy Ride» einfach um und kam so zu einem engen Radstand, der den «City Flitzer» wendiger und «sportlicher» macht.

Die Beschleunigung von Meilis Elektro-Mofas ist erstaunlich. Und wäre die Geschwindigkeit nicht technisch begrenzt, könnte das Mofa über 50 Stundenkilometer erreichen. Die Kraft reicht aus, um auch schwerere Lasten zu transportieren. Ein Briefträger habe das Gefährt schon im Alltag getestet und für gut befunden, sagt Meili. Die Mofas sollen mit je zwei Batterien und Ladegeräten geliefert werden. Damit wäre beim regelmässigen Pendeln gewährleistet, dass am Abfahrtsort immer eine voll geladene Batterie bereitliegt. Und nimmt man die zweite Batterie mit auf die Fahrt, verdoppelt sich die Reichweite. Mit stärkeren – aber auch wesentlich teureren – Batterien wären auch grössere Reichweiten möglich. Für die meisten Bedürfnisse im Nahverkehr sei die jetzige Reichweite seines Mofas aber völlig ausreichend, betont Daniel Meili.

Daniel Meili hat viel Zeit und Geld in seine Entwicklung gesteckt. Nun

möchte er die ersten Fahrzeuge verkaufen. Eine ideale Plattform, um sein Produkt zu präsentieren, bietet die «Swiss-Moto» in Zürich (siehe Kasten unten). Dort wird er allerdings nicht nur seine Mofas zur Schau und zur Diskussion stellen, er bietet auch anderen Schweizer Tüftlern und Bastlern ein Forum. So werden auf Einladung von Meili verschiedene Private ihre Spezialkonstruktionen und technischen Lösungen vorstellen. Ausserdem lädt Meili am Samstag, 19. Februar, 10–12 Uhr, zum «E²-Forum». Er hofft, so weitere Interessierte anzulocken und damit den Erfahrungsaustausch unter den einheimischen Konstrukteuren, die oft als Eigenbrötler arbeiten, weiter anzukurbeln. Und er hofft, dass damit kleine Schweizer Produzenten eine Chance erhalten gegenüber der übermächtigen Importkonkurrenz.

«Billiger als ein Turnschuh»

In China habe sich der Elektroantrieb für Roller und Velos bereits auf breiter Front durchgesetzt, erzählt Meili, der in China verschiedene potenzielle Motor- und Batterielieferanten besucht hat. Die Elektroroller seien in China spottbillig – kosteten beispielsweise weniger als ein Pärchen

Adidas-Turnschuhe. Allerdings seien die technischen Anforderungen an ein Fahrzeug in China auch weit weniger streng als hierzulande.

Daniel Meili erzählt von seiner Vision. Es müsse doch möglich sein, sich auf umweltfreundliche Weise im Nahverkehr schnell und kostengünstig zu bewegen, sagt er. Und das Mofa biete da unschlagbare Vorteile. Mit einem Mofa dürfe nicht nur auf der Strasse, sondern auch auf Velowegen und im Einbahnstrassen-Gegenverkehr gefahren werden – wie mit dem Velo. Damit und mit der wegfallenden (und oft teuren) Parkplatzsuche mache ein Mofa den Geschwindigkeitsunterschied zum Auto, Motorrad oder Roller in der Stadt locker wett. Der Elektroantrieb koste im Verbrauch weit unter einem Franken pro hundert Kilometer – ein Bruchteil der Benzinkosten jedes Gefährts, das mit einem Verbrennungsmotor unterwegs ist. «1000 Watt reichen aus, um ein Elektromofa zu betreiben», sagt Meili. Das sei rund halb so viel wie ein Haushalt-Staubsauger. Ausserdem sei das Elektro-Mofa kaum zu hören und stosse keine Abgase aus. Energiesparend und umweltfreundlich – eigentlich eine unschlagbare Kombination.

«Swiss-Moto» in Zürich

rs. Die «Swiss-Moto», die vom 17. bis 20. Februar 2011 in den Hallen der Messe Zürich stattfindet, ist der grösste Schweizer Treffpunkt der Motorrad-Branche. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Messe in sieben Hallen auf einer Ausstellungsfläche von über 30'000 Quadratmetern 62'495 Besucherinnen und Besucher. Präsentiert werden unter anderem verschiedene Neuheiten der grossen Motorradhersteller.

In diesem Jahr sind zwei Sonderschauen dem Elektroantrieb gewidmet. In der Sonderschau «All Electric» gibt die Organisation «NewRide» einen Überblick über die marktgängigen Elektro-Zweiräder in der Schweiz.

Auf einer 120 Meter langen Teststrecke können verschiedene Fahrzeuge zur Probe gefahren werden.

Unter dem Titel «E²» stellen Enthusiasten ihre selbst gefertigten, (noch?) nicht serienreifen batteriebetriebenen Zweiradfahrzeuge vor – diese Schau entstand auf Initiative des Rieheners Daniel Meili.

Im «E²-Forum» (Samstag, 19. Februar, 10–12 Uhr) sprechen Fachleute und Tüftler zum Thema Elektroantrieb auf der Strasse. Die Veranstaltung ist öffentlich. Aussteller der Sonderschau geben Empfehlungen und Tipps für die Bestellung von Komponenten und den Umgang damit.

Weitere Sonderschauen der «Swiss-Moto» befassen sich mit der Geschichte der japanischen Motorradproduktion (unter anderem wird die älteste Suzuki der Welt gezeigt) und dem Langstrecken-Motorradrennen «Isle of Man TT», das sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Swiss-Moto
Messe Zürich (Wallisellenstrasse 49, Zürich-Oerlikon),
17.–20. Februar 2011

Öffnungszeiten:
Do/Fr 10–21 Uhr, Sa 9–19 Uhr,
So 9–18 Uhr.
www.swiss-moto.ch

Reklameteil

SEGANTINI

16.1. – 25.4. 2011

FONDATION BEYELER

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Reklameteil

Henz

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Jetzt bei uns

Goldmedaillenschnitzel

Hopp Schwiiz!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

FASNACHTSUMZÜGE Kinderfasnacht in Lörrach und Riehen

Fasnacht hüben und drüben

mf. Bis zur Basler Fasnacht müssen wir uns noch ein wenig gedulden, doch bei den Nachbarn jenseits der Grenze ist es bald so weit. Den Auftakt machen hüben wie drüben die Kinder. Die Strassenfasnacht findet zwar auch in Lörrach erst im März statt, aber bereits morgen Samstagnachmittag, 12. Februar veranstaltet die Narrengilde Lörrach, die dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert, einen Kinderumzug. Der Umzug startet um 14 Uhr an der Palmstrasse, führt über den Senigallia-Platz, die Tumringer Strasse und die Herrenstrasse bis zum Burghof. Auf der gleichen Strecke findet ab 18 Uhr ein Gugge-Corso statt. Wer damit noch nicht genug hat oder es lieber etwas grösser mag, besucht am Sonntag, 13. Februar den grossen Umzug durch die Innenstadt, der um 13 Uhr ab dem Senigallia-Platz beginnt. Er führt zunächst durch die Tumringer Strasse bis zum Senser-Platz und geht durch die Grabenstrasse, biegt dann in die Fussgängerzone Turmstrasse, Tumringer Strasse über den Senser Platz in die Spitalstrasse, vorbei am Karstadt-Parkhaus und zurück in die Fussgängerzone, Altspitalgässchen und bis zur Herrenstrasse beim Burghof.

In Riehen findet die nächste gesamthafte Schulfasnacht erst nächstes Jahr wieder statt. Nachdem die Schulfasnacht vor zwei Jahren im Dorf und letztes Jahr im Niederholz stattgefunden hat, beschloss das OK Schulfasnacht bereits vergangenen Herbst, eine Schulfasnacht mit der Beteili-



Reizende Larven und Kostüme an der Schulfasnacht 2009 im Dorf, der ersten «grossen» Riehener Schulfasnacht.

Foto: RZ-Archiv

gung aller Riehener Schulhäuser nur jedes zweite Jahr durchzuführen. Die Tagesschule Erlensträsschen, die Sprachheilschule Riehen und einige Kindergärten möchten jedoch nicht auf die Tradition verzichten und haben sich zu einem grossen Fasnachts-umzug zusammengeschlossen. Am Freitag, 4. März werden die Kinder mit selbstgebastelten Kostümen und Larven durch die Strassen von Riehen ziehen und freuen sich über viele Zuschauer am Strassenrand. Ebenfalls freuen dürfen sich die Bewohnerin-

nen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Wendelin, denn der Kinderfasnachtzug wird auch dort vorbeiführen. Abmarsch ist um 10.30 Uhr; die Route führt vom Pausenhof Erlensträsschen über die Schmiedgasse, Webergässchen, Rössligasse, Oberdorfstrasse, Spittlerweglein, Haus zum Wendelin, Inzlingerstrasse und zurück via Gartengasse und Singeisenhof bis zum Ausgangspunkt. Den Fasnachtsimbiss für die Kinder organisiert der Elternrat des Schulhauses Erlensträsschen.

GROSSER RAT Interpellation bezüglich Grundwasserschutz beantwortet

Gewässerschutz im Grenzbereich

ty. Der Basler Regierungsrat hat die Interpellation von EVP-Grossrätin Annemarie Pfeifer beantwortet, in welcher ein Schutz des Grundwassers im Bereich der Umfahrungsstrasse im Süden Weil am Rheins verlangt wird. Nach Fertigstellung der Zollfreistrasse, die an die Umfahrungsstrasse anschliessen wird, sei mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen, argumentiert Pfeifer.

Sie ist nicht die erste, die sich mit dem Grundwasserschutz in jener Gegend befasst: Ein Vorstoss des damaligen VEW-Grossrats Kaspar Gut aus dem Jahr 1999 sah eine «Verletzung Schweizerischer Hoheitsrechte beim Bau der Südumfahrung Weil» und forderte ebenfalls Schutzmassnahmen. Der Regierungsrat versprach damals, die Lage mit den deutschen Behörden abzuklären.

Der Regierungsrat erklärte nun, dass seinerzeit der Kanton Basel-Stadt entlang der Umfahrungsstrasse den Bau von sogenannten «New-Jersey-Wänden» angeregt habe, um einen besseren Schutz der Umwelt zu erreichen. Dies habe jedoch nicht durchgeführt werden können, da zwischen Fahrbahn und Landesgrenze nicht genügend Platz vorhanden ist. Konkret: Die betroffene Strassenböschung befindet sich auf Schweizer Seite – ein allfälliger Schutz ist damit Sache der Basler Behörden. Diese kamen jedoch



Blick von der Weiler Seite auf die Umfahrungsstrasse: Die Familiengärten auf der anderen Seite befinden sich auf Schweizer Boden.

Foto: Toprak Yerguz

mit den dortigen Grundeigentümern nicht zu einem Konsens, weshalb auf die baulichen Massnahmen verzichtet werden musste.

Der Regierungsrat schreibt in seiner Antwort, das er «bereit ist, nochmals das Gespräch mit den privaten Grundbesitzern auf Schweizer Seite aufzunehmen». Zudem solle zusammen mit den deutschen Behörden geprüft werden, «unter welchen Bedingungen eine Entwässerung der Strasse und der Anschluss an die Kanalisation möglich ist».

Immerhin ist der Kontakt zwischen den Behörden beidseits der Grenze gut: Beim Bau der Zollfreistrasse habe die deutsche Seite «sämtliche (umfangreichen) Auflagen des Amts für Umwelt und Energie Basel-Stadt zum Trinkwasserschutz umgesetzt», lobt der Regierungsrat. Das gegenseitige Verständnis hat indes auch Grenzen: Basels Bitte, für die Strasse ein Transportverbot für wassergefährdende Stoffe zu erlassen, wies das Regierungspräsidium Freiburg im Breisgau zurück.

ALTLASTEN Bodensanierung beim Schiessstand Riehen

Gemeinde muss Deponie entsorgen

Eine vor zehn Jahren angelegte Zwischendeponie beim Riehener Schiessstand muss nun definitiv entsorgt werden.

rz. Nach der in den Jahren 1999 und 2000 durchgeführten Altlastensanierung beim Riehener Schiessstand steht erneut eine grössere Bodensanierung im Bereich des 300-Meter-Kugelfangs an. Bei der seinerzeitigen Sanierung wurde der Boden so weit von den Altlasten befreit, wie dies die damaligen Umweltbestimmungen vorschrieben. Einige schwächer belastete Bereiche wurden dabei von

der Sanierung ausgenommen und ein Teil des kontaminierten Erdreichs nicht abgeführt, sondern zu einer Zwischendeponie zusammengeschoben und mit einer Deponiefolie gesichert.

Die seit 2006 verschärfte Gesetzgebung für Altlasten in Grundwasserschutzgebieten schreibt nun die rasche und definitive Entsorgung der zehnjährigen Zwischendeponie sowie die Dekontamination des schwächer belasteten Erdmaterials vor, welches bei der letzten Sanierung noch nicht als sanierungspflichtig galt. Das Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt hat der Gemeinde Riehen eine entsprechende Verfügung zugestellt.

Die Kosten für die bevorstehende Sanierung betragen rund 380'000 Franken, wobei der überwiegende Teil durch Bundesbeiträge gedeckt wird. Die von der Gemeinde zu tragenden Nettokosten dürften daher noch bei rund 70'000 Franken liegen.

Die Vorbereitungsarbeiten beginnen Ende Februar mit der Erstellung einer Baupiste sowie den Vegetationsarbeiten. Die eigentliche Bautätigkeit beginnt dann Anfang März und wird vier bis fünf Wochen dauern. Nach Abschluss der Bodensanierung wird der ursprüngliche Zustand der Umgebung wieder hergestellt. Der Schiessbetrieb und die landwirtschaftlichen Tätigkeiten werden durch die Arbeiten nicht behindert.

GROSSER RAT Anzüge zum Öffentlichen Verkehr

ÖV im Zentrum des Interesses

ty. Der Regierungsrat hat drei Anzüge aus dem Jahr 2008 beantwortet. Die Vorstösse vom damaligen SP-Grossrat Roland Engeler-Ohnemus (zwei Anzüge) und EVP-Grossrätin Annemarie Pfeifer – alle mitunterzeichnet von mehreren, zumeist aus Riehen stammenden Einwohnerräten – wurden gemeinsam behandelt. In allen wurden ähnliche Anliegen bezüglich öffentlicher Verkehrsmittel vorgebracht.

Namentlich geht es um die Optimierung diverser Anbindungen: die Linienführung der deutschen Buslinie 16, die zwar Lörrach, Riehen, Weil am Rhein und Kleinhüningen verbindet, Riehen jedoch nur am Rand bedient (an der Haltestelle Weilstasse); die Anbindung Inzlingens an Riehen; und die ÖV-Erschliessung der neuen S-Bahn-Haltestelle Niederholz und des Gebiets Ausserberg.

Die Buslinie 16 der Südwestdeutschen Verkehrs-Aktiengesellschaft (SWEG) sei vor allem «auf das Bedürfnis einer attraktiven Verbindung Lörrach-Weil abgestimmt», schreibt der Regierungsrat. Die Anbindung der Linie 16 an die Basler Tramlinie 6 und damit an das Schweizer ÖV-Netz achtet er «als angemessen.»

Anders sieht es bei der ÖV-Verbindung von Inzlingen und Riehen aus, die der Regierungsrat als «verbesserungswürdig» einstuft. Inzlingen soll, sofern möglich, eine Anbindung an die S-Bahn-Station Riehen Dorf erhalten.

Einzelne deutsche Buslinien in den Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) zu nehmen, lehnt der Regierungsrat ab. Er verfolgt stattdessen das «langfristige Projekt eines trinationalen Tarifverbunds». Einer finanziellen Beteiligung an diese Linien, etwa um einzelne Stationen auf Schweizer Seite anzusteuern, seien aufgrund der finanziellen Lage «enge Grenzen gesetzt».



Haltestelle Weilstasse des deutschen SWEG-Buses.

Foto: Toprak Yerguz

Generell sieht der Regierungsrat im Bereich ÖV vor allem in der Anbindung Bettingens und Inzlingens Handlungsbedarf. Diese Ziele wurden im Basler ÖV-Programm 2010–2013 festgehalten. Das ÖV-Angebot in Riehen sei «sehr gut», hält der Regierungsrat fest und zieht den Vergleich zu Allschwil, das eine vergleichbare Einwohnerzahl aufweist: Je nach Tageszeit seien in Riehen bis zu anderthalb Mal so viele ÖV-Abfahrten wie in Allschwil zu verzeichnen.

Zur S-Bahn-Haltesstelle Niederholz hält der Regierungsrat fest, dass es keiner zusätzlichen Anbindung bedürfe. Die Haltestelle werde von mehreren Buslinien bedient. Die kurze Distanz (rund 100 Meter) zwischen Bus- und S-Bahn-Haltesstelle sei angemessen.

Im Gebiet Ausserberg herrsche ebenfalls kein Handlungsbedarf. Ein Ausbau des ÖV sei «aus ökonomischen und ökologischen Überlegungen nicht sinnvoll», da das Gebiet eine «geringe Siedlungsstruktur und einen hohen Motorisierungsgrad» aufweise.

KORRIGENDA

YES-Projekt «getUp easy»

rz. Im Artikel der letzten RZ-Ausgabe über die Jungunternehmer der Firma «getUp easy» hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen: Das Datum, an dem die fünf Jugendlichen nochmals ihre innovativen Wecker an der Muba in Basel präsentieren werden, ist korrekt, nämlich der 13. Februar. Allerdings handelt es sich dabei nicht um einen Samstag, sondern um einen Sonntag.

LESERBRIEFE

«The Wind of Change»

«Walking down the Streets, down to Wenkenpark, listening to the wind of change.» Offenbar weht nun der Wind der Veränderung durch unser Dorf, denn es muss wohl eben dieser Wind gewesen sein, welcher ausgerechnet (nur) das Plakat der Kandidaten der Bettinger Dorfvereinigung vor dem Gemeindehaus umgeweht hat. Lausbuben oder -mädchen werden es ja wohl nicht gewesen sein?

In zwei Tagen – am Sonntagnachmittag, den 13. Februar 2011 – wird sich zeigen, ob nun der «Wind Of Change» durch Bettingen geweht hat. Wir sind gespannt, ob in Bettingen ab dem 1. Mai 2011 neue Kandidaten/Gemeinderäte ihre Fähigkeiten ebenfalls unter Beweis stellen können, damit nach deren Legislaturperiode «anerkannter Weise ebenfalls nur Positives» zurückbleiben wird (so wie bei den Vertretern des Aktiven Bettingens, vgl. Leserbrief Gabriella Ess, RZ vom 4. 2. 2011).

Falls Sie Ihre Stimme noch nicht abgegeben haben, treffen auch Sie die gute Wahl, wählen Sie die Liste 1 der Bettinger Dorfvereinigung (BDV) mit Belinda Cousin und Matthias Lüdin. Ich kenne beide sehr gut und weiss, dass beide für den Gemeinderat eine grosse Bereicherung sein würden.

Für einen zukünftigen Wahlkampf würde ich mir wünschen, dass die politischen Vereinigungen in Bettingen nicht nur einzeln Vereinspolitik machen, sondern gemeinsam für Bettin-

Bed & Breakfast «Casa O Sole Mio»

rz. Auch die Präsentation des Riehener und Bettinger B&B-Angebots blieb nicht von Fehlern verschont: Die Übernachtungspreise in der «Casa O Sole Mio» sind in der letzten RZ-Ausgabe fälschlicherweise mit 80 respektive 140 Franken angegeben. Tatsächlich betragen die Preise für ein Einzelzimmer zwischen 80 und 120 Franken, für ein Doppelzimmer zwischen 150 und 180 Franken.

gen die besten Kandidaten präsentieren können. Claudia Wirz, Bettingen

Oldies but Goldies in der Elisabethenkirche

Auch ich bin mit der Musik der 60er und 70er aufgewachsen und höre sie ab und zu ganz gern. Nur hat es dabei auch solche, die man getrost weglassen kann. Abereben: Musikgeschmack ist ein sehr dehnbares Thema.

Durchaus könnte ich mich auch dazu bewegen, beim einen oder andern Musikstück auf der Tanzfläche mitzumachen. Wie ist es aber möglich geworden, dass man eine solche «Disco-night» in einer Kirche anbietet? Haben denn die Veranstalter komplett vergessen (vielleicht wollen die es sogar so haben), was der Sinn einer Kirche ist? Mir wurde beigebracht, dass dies ein Ort ist, wo Christen zusammenkommen können und Gottesdienste feiern dürfen. Wenn der eine oder andere unbedingt dabei tanzen will – dafür gibt es bitte wirklich angebrachtere Räumlichkeiten als die einer Kirche.

Schade, dass es soweit gekommen ist. Die Elisabethenkirche hat zwar die Fassade einer baulich beachtlichen Konstruktion. Aber die eigentliche Nutzung hat sie schon lange eingebüsst und verloren. Da werden Angebote hineingequetscht, die gar nicht dort hineingehören.

Ob unsere Aufgabe ist, auf das Schlechte hinzuweisen oder auf das Gute? Das soll sich doch jeder bitte schön selber beantworten.

Cesar Brolese, Riehen

CARTE BLANCHE

Zwischenbilanz 1!



Daniel Thiriet

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle einen Aufruf an die sieben Einwohnerrät/-innen mit den Jahrgängen 1970 und jünger publiziert, sie mögen sich politisch für unsere Jugend im Dorf einsetzen. Seit Legislaturbeginn wurden weit über 100 Interpellationen, Anzüge und Berichte im Einwohnerrat behandelt. Von den «sieben Jungen» kam – im obigen Sinne: Nichts. Die beiden einzigen Interpellationen, die ich mit viel Fantasie und nach langem Suchen gefunden habe, und die man mit viel gutem Willen als «jugendfreundlich» bezeichnen kann, kommen aus der SP-Ecke von zwei Angehörigen des Parlamentes, die deutlich älter sind als 40.

Franziska Roth (SP, 1964) setzt sich in ihrer Interpellation für jene Jugendlichen ein, die im Eisweiher feiern und danach laut sind und sich dann – leider und idiotischerweise – auch noch auf die Kappe hauen. Roland Lötscher (SP, 1956) kämpft einen schnell gewonnen Kampf (ohne Gegner, notabene) für die bereits beschlossene Weiterführung der «Midnight Sports»-Anlässe! Beide Interpellationen haben die Jugend zum Thema, bringen aber nicht wirklich neue Ideen und Verbesserungen der Infrastruktur für die jugendliche Riehener Bevölkerung, so zwischen 12 und 18 Jahren.

In diesem Sinne ist die erste Zwischenbilanz etwas ernüchternd. Wir beschäftigen uns in Riehen medienwirksam zum wiederholten Male mit Radon, mit der Reduktion des Stromverbrauchs, mit dem Fangspiel zwischen Polizei und Feuerteufel, mit einer Solar-Strassenbeleuchtung, mit der Parkplatzbewirtschaftung beim Hörnli, im Dorfkern und unter dem Webergässchen und fragen uns allen Ernstes, ob die Elektromofas jetzt auch auf Velowegen fahren dürfen! Ebenso gibt es Interpellationen zum Thema, ob wir das Gemeindehausdach auch solarmässig nutzen können, und wir definieren einen Saal im Landgasthof als «Herzstück der Dorfentwicklung».

Das ist alles schön und gut und sicher – zum Teil – auch nötig. Allerdings frage ich mich, weshalb sich unsere Einwohnerräte zum Beispiel darüber Sorgen machen, dass sich die Reisezeit von Basel nach Riehen um drei Minuten verlängert, wenn die BVB die 6er-Strecke wegen einer Baustelle sperren muss! Gleichzeitig aber werden praktisch keine Interpellationen, Anzüge oder Motionen initiiert, die sich mit dem Leben unserer Jugend in Riehen beschäftigen.

Um es nochmals klar zu formulieren: Wir haben noch immer nicht genug sinnvolle Freizeitmöglichkeiten für die Kids zwischen 12 und 18 in unserem Dorf! Ich bin zuversichtlich. Denn die Legislatur dauert noch bis 2014. Bis dahin ist hoffentlich der Feuerteufel gefangen und sind die Parkplätze gepinselt und die Einwohnerräte können sich neuen, jugendfreundlicheren Themen widmen ...

Daniel Thiriet, lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

VEREINE 129. Generalversammlung des TV Riehen in der Reithalle Wenkenhof

Direktschaltung nach Südafrika

rs. «Was das Schweizer Fernsehen kann, können wir schon lange», sagten sich die Verantwortlichen des TV Riehen, als sie realisierten, dass ihr «Athlet des Jahres» während der Preisverleihung im Rahmen der Generalversammlung vom vergangenen Samstag bereits im Trainingslager in Südafrika sein würde. Also rüsteten sie ihn mit dem nötigen technischen Equipment aus – und so kamen die weit über hundert Gäste in der Reithalle Wenkenhof in den Genuss eines Live-Interviews über grosse Distanz, das der Sportliche Leiter Mario Arnold mit Speer-Vizeschweizermeister Nicola Müller führte. Vor zwei Jahren Bronze, letztes Jahr Silber – da sei klar, was er sich für die Schweizer Meisterschaften vom 5./6. August 2011 auf der Schützenmatte in Basel vorgenommen habe, sagte Nicola Müller gut gelaunt und in verblüffender Tonqualität. Und natürlich hoffe er auf die Unterstützung zahlreicher Fans, wenn er schon sozusagen vor der Haustüre antreten könne. Nicola Müller absolviert sein Trainingslager wie schon letztes Jahr in Potchefstroom.

Die übrigen Athleten und Athletinnen des Jahres konnten ihren Preis persönlich in Empfang nehmen. Geehrt wurden Alexander Ham (Junioren), Simone Werner (Frauen) und Sybille Rion (Juniorinnen). Als Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeister ausgezeichnet wurden Katja Arnold (Frauen/Juniorinnen), Alain Demund (Männer), Sybille Rion (Weibliche U18), Stina Geiser (Weibliche U16), Cyrill Dieterle (Männliche U18) und Dominique Tribolet (Männliche U16). Bei der Vereinsmeisterschaft zählen die Anzahl besuchter Trainings sowie das Abscheiden an den Vereinsanlässen und die Leistungen an ausgewählten Wettkämpfen.

Ehrenmitgliedschaft für Volleyballerin Mia Schweizer

Eine Premiere gab es bei den Ehrungen. Mit Mia Schweizer wurde erstmals eine Volleyballerin zum Ehrenmitglied ernannt. Mia Schweizer kam 1983 als Spielerin zum damaligen Drittligateam und war – als ehemalige Nationalliga-B-Spielerin – natürlich eine willkommene Verstärkung. Das Team stieg in die 2. Liga auf und verpasste 1985 den Aufstieg in die 1. Liga nur knapp. Im Jahr 1991 übernahm Mia Schweizer die administrative Leitung der Volleyballabteilung und wurde in die Technische Leitung des Vereins aufgenommen. Sportlich lief es ihr nicht so gut – immer wieder hat-

te sie Knieprobleme, erhielt 1997 sogar den «Pechvogelpreis» – aus organisatorischer Sicht war sie aber lange Zeit die «Miss Volleyball» im Verein, wofür sie schon 2002 die Goldene TVR-Nadel erhielt. Vor wenigen Monaten hat Mia Schweizer die Leitung der TVR-Volleyballabteilung an Yvonne Binkert und Sabine Schaffhauser weitergegeben. Und die Ehrenmitgliedschaft sei nun ein «Super Happy-End» für die verdienstvolle Funktionärin, sagte Heidi Dietrich in ihrer Laudatio.

Goldene Nadel für Helferinnen

Mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet wurden als langjährige Helferinnen in der Festwirtschaft Zita Binkert, Irma Bürgi, Heidi Dietrich, Heidi Gassmann und Inge Ruch. Ebenfalls die Goldene Nadel erhalten haben Joe Demund, Esti Fuchs und Maya Thalmann. Vorzeitig zu Freimitgliedern ernannt wurden der engagierte Jugileiter Kailai Nathan und Dominik Hadorn, der in seinem jungen Alter schon sehr viel für den Verein getan hat. Zwei wunderbare Auftritte hatte die Gesangssektion des TV Riehen – mit dem gewohnten Repertoire und mit einem Hazy Osterwald-Medley.

Hansruedi Bärtschi wurde in seinem Amt als Vereinspräsident glanz-



Vereinspräsident Hansruedi Bärtschi gratuliert Mia Schweizer zur Ehrenmitgliedschaft.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Lieselotte Beuret

«Goschdym schnyddere – es gibt ein paar hundert davon. Und sie sind die guten Seelen der Fasnachtscliquen» – so ist es bei -minu im reich illustrierten Bildband «Fasnacht von A bis Z» nachzulesen. Weiter steht dort noch Folgendes: «Ihre Nähzimmer sehen aus wie das sprichwörtliche Fadenchaos – und ihre Maschinen rattern gegen die Zeit. Denn spätestens am Samstag vor dem Morgestraich müssen die Goschdym alle fertig und abgeholt sein.»

Lieselotte Beuret aus Riehen ist ebenfalls Goschdym schnyddere. Seit 40 Jahren lebt die Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter mit ihrer Familie in Riehen und geniesst das sich wandelnde Leben im Dorf. Immer in den Monaten vor der Fasnacht herrscht bei der gelernten Schneiderin reger Betrieb. Dann kommen die ersten Anfragen von Fasnachtlern und kleinen Fasnachtsgruppierungen herein – für Goschdym in allen Variationen. «Früher habe ich auch grössere Aufträge erledigt», sinniert die ältere Dame. «Mein Rekord waren 49 Pfyyfer-Goschdym für die Rätz-Clique. Ich hätte für diesen Verein auch den ganzen Zug machen können, aber das war dann für mich allein doch etwas zu viel Arbeit. Heute erfülle ich immer noch gerne den einen oder anderen persönlichen Goschdym-Wunsch, aber ich kann nicht mehr alles annehmen und muss gut planen. Schliesslich bin ich nicht mehr zwanzig.»

Lieselotte Beuret empfängt den Berichterstatter der Riehener Zeitung



Hat ihre Urgrosskinder mit Original-Waggis-Goschdym ausgestattet: Lieselotte Beuret.

in ihrer Wohnung, die ihr gleichzeitig als Nähatelier dient. Hier ist alles picobello aufgeräumt, etwas Stoff liegt auf dem Tisch. Madame trägt ein Messband um den Hals, wie es sich für echte Schneiderinnen gehört. Wie kommt man zu dieser Passion? «Bei mir war es so, dass ich bereits in jungen Jahren gerne genäht habe. Zusammen mit meiner Mutter durfte ich in Brombach die Nähschule besuchen. Das hat mich fasziniert. Und schon im Kindergarten nähte ich mei-

voll bestätigt. In die Vereinsleitung wiedergewählt wurden ausserdem Mario Arnold (Vizepräsident und Sportlicher Leiter), Andreas Hadorn (Chef Leichtathletik), Matthias Müller (Chef Jugendsport), Christine Steffen (Chefin Breitensport und Spiele),

Roger Sokoll (Chef Veranstaltungen), Renée Hadorn (Chefin Finanzen), Nicole Strahm (Chefin Medien), Bernhard Bürgi (Chef Sekretariat und Archiv), Ernst Dänzer (Vertreter der Ehrenmitglieder) und Willy Rinklin (Leiter Gesangssektion).



Erhielten die Goldene Nadel (von links): Zita Binkert, Heidi Dietrich, Heidi Gassmann, Irma Bürgi und Inge Ruch.



Direktschaltung nach Südafrika: der Sportliche Leiter Mario Arnold im Gespräch mit TVR-Athlet des Jahres Nicola Müller (auf dem Bildschirm), der in Südafrika im Trainingslager weilt.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

hat sie einige typische Basler Goschdym beige-steuert – etwa einen Waggis, einen Ueli, eine Alti Dante, einen Dummper und einen Blätzlibajass.

Interessanterweise ist heute lediglich eine ihrer Töchter, Ruth, als Fasnächtlerin aktiv. Ruth geht seit bereits fünf Jahren zusammen mit ihren ebenfalls in Riehen lebenden Grosskindern Rebecca (11) und Mischa (8) an die Kinderfasnacht in Basel. Natürlich laufen diese Jungen im Original-Waggis-Outfit von Urgrossmutter Lieselotte Beuret durch die Strassen und Gassen. Lieselotte Beuret ist selber nicht direkt am farbenfrohen, fasnächtlichen Treiben mitbeteiligt. Aber sie bestaunt gerne den Cortège und prüft dann mit dem wissenden Blick der Kennerin bei den vorbeiziehenden Fasnachtsgruppierungen, ob in punkto Goschdym gute Arbeit geleistet worden ist. «Man sieht heute unterschiedliche Dinge», urteilt sie. «Ich sehe bei einem Goschdym sofort, wie es genäht ist. Wenn beispielsweise einer einen karierten Rock trägt und das Muster stimmt nicht, dann stört mich das.»

Auch im Hinblick auf die Fasnacht 2011 hat die leidenschaftliche Schneiderin («Leidenschaft ist wichtig bei dieser Arbeit, sonst kann man es nicht durchstehen») wieder das eine oder andere Goschdym in Arbeit. Die dazugehörigen Sujets kennt sie als Eingeweichte schon in- und auswendig, aber die sind bis zum Erscheinungstermin der Fasnachtsbibel «Rädäbäng» bekanntlich geheim, sie werden hier in der Zeitung selbstverständlich noch nicht verraten.

Lukas Müller

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 12. FEBRUAR
Midnight Sports
Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 13. FEBRUAR
«Duo Raro»: Violine und Klavier
Die Riehener Violinistin Malwina Sosnowski und der Turiner Pianist Riccardo Bovino spielen selten aufgeführte Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Maurice Ravel, Johannes Brahms, Josef Suk und Adam Skoumal. Ein Anlass des Verkehrsvereins Bettingen. «Haus der Stille» im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona (Chrischonarain 135, Bettingen).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus hundert Jahren». Bis 8. Mai 2011.
Kabinettsstücke 28: «Kehrseiten»: Was an den Schachtelböden von Gesellschaftsspielen zu finden ist. Ausstellung vom 9. Februar bis 7. März 2011.
Sonntag, 13. Februar, 11.15 Uhr: «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus 100 Jahren», Führung mit Bernhard Graf.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Segantini». Bis 25. April 2011.
Beatriz Milhazes. Bis 25. April 2011.
Sonntag, 13. Februar, 11.30–12.30 Uhr: 4. Sonntagsmatinée mit Solisten des Kammerorchesters Basel.
Mittwoch, 16. Februar, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Segantinis «Ave Maria bei der Überfahrt», 1886.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und On-line-Vorverkauf: www.beyeler.com.

GEMEINDEHAUS RIEHEN WETTSTEINSTRASSE 1
«Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft. Der Stand der Dinge.» Wanderausstellung des Hochbaudepartements der Stadt Zürich. Bis 11. Februar 2011. *Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 Uhr und 14–16.30 Uhr.*

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55
Angela Anselmo: Kohlezeichnungen. Ausstellung vom 11. Februar bis 20. März 2011. Vernissage am Freitag, 11. Februar, 18–20 Uhr.
Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr. www.altepostriehen.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
«Caramel» – Werke von Ildiko Csapo und Tarek Abu Hageb. Bis 27. Februar 2011.
Samstag, 19. Februar, 14.00–16.30 Uhr: Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Ildiko Csapo und Julia Nothelfer (Anmeldung bis

gen). 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.*

DIENSTAG, 15. FEBRUAR
«am Ryy»: Baseldeutsche Gedichte und Geschichten
Hilda Jauslin liest im Rahmen des «Kaleidoskop» Baseldeutsche Gedichte und Geschichten, Kellertheater, Haus der Vereine, 20 Uhr.
Eintritt 15.– Fr., Mitglieder der ARENA frei.

MITTWOCH, 16. FEBRUAR
Seniorentreff «Café Balance»
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

3 Tage vor Durchführung unter kunstraum@riehen.ch oder Tel. 061 646 82 54).
Freitag, 25. Februar, 14–16 Uhr: Workshop für Kinder ab 4 Jahren mit Tarek Abu Hageb und Julia Nothelfer (Anmeldung bis 3 Tage vor Durchführung unter kunstraum@riehen.ch oder Tel. 061 646 82 54).
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. Internet: www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Tony Soulié – Godwin Hoffmann: Original Etchings. Bis 19. März 2011.
Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60. www.schoeneck.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
«Augenblicke in den Bergen»: Bergbilder von Kurt Ehret und Wurzelfotos von Lisa Ehret. Bis 26. Februar 2011.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Fritz Winter: Gemälde. Bis 19. März 2011.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-tribold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Ivan Moscatelli: «Joie de vivre». Bis 20. März. Künstlerapéro am Sonntag, 20. Februar, 13–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr (Tel. 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch).

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Die Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Bis 13. Februar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon: 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

terra45 BASELSTRASSE 45
Metallskulpturen von Beat A. Krapf, Tassen von Antoinette Nell, Handschmeichler von Relict, Armspangen von Daniela Mathys, Perlenketten von H. Ingold, Keramik von Regina Stampfli, Bilder von Charles Stampfli.
Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

PAPIERTHEATER «Der Froschkönig» im Spielzeugmuseum

«Küss mich» spricht der Frosch

rz. Das Märchen von der Prinzessin, die erwachsen werden will und dabei ausgerechnet in einem Frosch ihren Traumprinzen findet, kennen Gross und Klein. Das Spielzeugmuseum lädt nun zu einem Erlebnis ein, das nicht alltäglich ist: In der kleinen Form des Papiertheaters bringt es das Märchen auf die Bühne. Urs Gschwind aus Basel ist Dramaturg, Regisseur, Geräuschemacher und Sprecher in einem und hat das kleine Stück Literatur inszeniert. Natürlich führt er auch die Figuren selber.

Es sind drei Aufführungen für Sonntag, den 20. Februar, geplant. Sie dauern jeweils 20 Minuten.

Theater «Der Froschkönig» am Sonntag, 20. Februar, um 15.00/15.45/16.30 Uhr im Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). Eintritt: 5 Franken (unnummerierte Plätze, Platzzahl beschränkt, keine Reservationsmöglichkeit).



In der kleinen Kunstform des Papiertheaters bringt Urs Gschwind im Spielzeugmuseum Riehen den «Froschkönig» auf die Bühne. Foto: zVg

PREMIERE Das AHa-Theater geht in seine 13. Saison

«Früsch gstriche» ab 18. Februar

rs. Loulou Chou-Fleur hat im Millionenspiel 64'000 Franken gewonnen und lädt den ganzen Wohnblock zu einem Fest ein. Der neue Mieter unter ihr hat keine Einladung erhalten, denn er hat sich nicht vorgängig vorgestellt, was allen sauer aufstösst. Extra wird laut gefeiert – bis es Adrian Käser ablöscht und er vorbeikommt, um zu reklamieren.

Loulou erkennt in Adrian ihren heimlichen Schwarm vom Supermarkt und behauptet nun plötzlich, sie wohne nicht hier, sondern sei nur ein Gast. Das ist die Ausgangslage der turbulentern Komödie «Früsch gstriche» von Marco Sahli, die das AHa-Theater ab dem 18. Februar in sechs Aufführungen zeigt.

Das AHa Theater – Andreashaus-Theater – ist eine Laientheatergruppe, die 1997 gegründet wurde und seither zwölf Theaterstücke auf die Bühne gebracht hat. «Früsch gstriche» ist also die 13. Produktion, die wiederum unter der bewährten Regie von Katharina Bucher umgesetzt wird. Es spielen Beat Bubendorf (als Maler und neuer Nachbar Adrian Käser), Markus Bucher (als Moderator Günter Lauch), Peter Hess (als Abwart und Nachbar Gaudenz), Stefanie Werro (Verkäuferin und Losgewinnerin Loulou Chou-Fleur), Vanessa Testa (als Sekretärin und Nachbarin Käthi Ernst), Paula Glanzmann (als Briefträgerin und



Das aktuelle AHa-Ensemble mit Beat Bubendorf (oben), Stefanie Werro, Vanessa Testa und Peter Hess (Mitte von links) sowie Paula Glanzmann und Silvia Brauchli (unten von links). Es fehlt Markus Bucher. Foto: zVg

Nachbarin Paula Glanzmann) und Silvia Brauchli (als Gärtnerin und Nachbarin Amanda Sager). Paula Glanzmann und Silvia Brauchli sind seit der ersten Aufführung mit dabei. Premiere ist am Freitag, 18. Februar, um 20 Uhr im Andreashaus. Weitere

Aufführungen gibt es am 19. Februar (20 Uhr), 20. Februar (15 Uhr), 23. Februar (20 Uhr), 25. Februar (20 Uhr) und 26. Februar (20 Uhr). Der Eintritt ist frei, am Ende gibt es eine Kollekte, an einem Buffet gibt es Verpflegungsmöglichkeiten.

AUSSTELLUNG Die Geschichte des Kinderspitals Basel

Ausflug in die Vergangenheit

rz. Vom 17. Februar bis zum 17. April findet im alten Kinderspital am Rhein die Ausstellung «Wohl und Weh. Vom Kinderspital zum UKBB» statt, die auf multimediale Art (mit Objekten, Fotos, Filmsequenzen und Hörstationen) die fast 150-jährige Epoche des Kinderspitals am alten Standort würdigt.

In den ersten hundert Jahren waren im Kinderspital Basel Diakonissen aus Riehen tätig. Zwischen dem Kinderspital und dem Riehener Diakonissenspital bestand zudem die Vereinbarung, dass bei Platzmangel, wie er bei Epidemien hie und da auftrat, Kinder aus dem Kleinbasel in Riehen aufgenommen wurden, während



Diakonissen kümmern sich um einen kleinen Patienten (1940). Foto: zVg

Kinder aus dem Grossbasel ins Bürgerspital gehen konnten. Die Diakonissen zogen sich 1959 aus dem Kinderspital zurück, als sie den Bedarf nicht mehr decken konnten, und im eigenen Spital in Riehen Pflegenden benötigten wurden.

Vernissage der Ausstellung ist am 16. Februar um 18 Uhr im Waisenhaus am Theodorskirchplatz 7. Die zweimonatige Ausstellung wird von diversen Veranstaltungen begleitet. An jedem Sonntag findet zudem um 11 Uhr eine öffentliche Führung statt.

Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten RZ.



Startklar und zum Einsteigen bereit

mf. Nach getaner Arbeit – der Musikverein Riehen hielt am Samstag seine 150. Generalversammlung ab – freut man sich auf den gemütlichen Teil: Alle Aktiv- und Ehrenmitglieder des Musikvereins, der heuer sein 150-Jahre-Jubiläum feiert, sowie deren Partnerinnen und Partner stehen in der Tramschlaufe bei der Fondation Beyeler zur Abfahrt bereit. Mit dem Dante-Schuggi-Tram ging es in die Stadt zum Nachtessen mit kleiner Abendunterhaltung. Foto: Philippe Jaquet

FRÜHLINGSBÖRSE

Mittwoch, 2. März 2011
Freizeitzentrum Landauer
Bluttratinweg 12, Riehen
Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme:	Montag, 28. Februar	16-19 Uhr
	Dienstag, 1. März	15-21 Uhr
Verkauf:	Mittwoch, 2. März	14-16.30 Uhr
Rückgabe:	Mittwoch, 2. März	17.30-20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:

- ⊗ Trottinett
- ⊗ Dreirad
- ⊗ Rollschuhe
- ⊗ Rollbrett
- ⊗ Kindervelo
- ⊗ Kindervideos, -DVD's
- ⊗ Helme und Protektoren
- ⊗ Fussballschuhe
- ⊗ Fussball-Leibchen und-Hosen
- ⊗ Comicbücher
- ⊗ Gameboy, PSP, Nintendo
- ⊗ Spielsachen (max 5 Artikel)
- ⊗ Keine Kleider!

Wichtig:

Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste.
Vordruck unter:
www.landauer.ch
Veranstaltungskalender

Es werden keine defekten Artikel angenommen.

10% des Erlöses wird vom Freizeitzentrum Landauer einbehalten.

Zur gleichen Zeit können Sie bei uns ihre Kinderkleider verkaufen.
Gegen eine Gebühr von Fr. 5.- reservieren wir Ihnen einen Tisch (160x80 cm).
Anmeldung unter Telefon 061 601 93 43 (Di-Sa, 14-17.30 Uhr)



RZ023016

SOUND-CLUB
LUMI RECORD
BANGOR 1987
Produced by FINEST BASE
LUMI RECORDING COMPANY

Ü-30 disco

SAMSTAG, 19. FEBRUAR 2011
21.00 - 01.00
FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTTRAINWEG 12, RIEHEN

CHF 5.-
EINLASS AB 30

RZ023015

Zuverlässiger Mann übernimmt **komplette Gartenpflege**
Telefon
077 463 71 17
0049 7621 793 193

RZ023026

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns ein-treffen.

Eile mit Weile

Gesellschaftsspiele aus 100 Jahren

Führung in der Sonderausstellung. Bernhard Graf. Sonntag, 13. Februar, 11.15 Uhr

Rot, gelb, grün, blau. Über die Gestaltung von Spielen. Virtueller Blick in die Sammlung. Bernhard Graf. Dienstag, 22. Februar, 19.30 Uhr

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ023028

WOHNUNGSMARKT

Gelegenheit

zu verkaufen in **Riehen**
freistehendes Einfamilienhaus,
in ruhiger und zentraler Lage.
Gesamtnutzfläche 160 m²,
Landanteil 667,5 m²,
Verkaufspreis 1,02 Mio. Franken

Seckinger Immobilien
Kontakt Theo Seckinger, junior.
Telefon 076 383 32 33
oder 061 641 32 33, 079 777 82 35
immobilien@seckinger.ch

RZ022996

Ehepaar, seit 5 Jahren mit Freude in **Riehen** wohnhaft,

sucht in Riehen freistehendes Einfamilienhaus zum Kauf.

Angebote sind unter Chiffre 3060 an die RZ erbeten.

RZ023030

Autoeinstellplatz in Halle

im Zentrum von **Riehen**
per sofort zu vermieten.
Telefon 061 641 25 81
zwischen 19.00-21.00 Uhr

RZ023032

Zu vermieten per 1. Mai 2011 in gepflegtem, ruhigem, neu renoviertem Haus

3½-Zimmer-Dachwohnung Paradiesstrasse in Riehen
mit Balkon, teilweise Dachschrägen, geeignet für 1-2 Personen.

Fr. 1630.- + Fr. 220.- NK
Telefon 061 641 04 73
R. + W. Kiefer-Bonani

RZ023037

Wir vermieten **per 1. Mai 2011** an der **Immenbachstrasse 38** in **Riehen** an sehr ruhiger, schöner Lage

2-Zi-Wohnung, 1. OG
52 m², hell, Parkettboden, schmaler Balkon, ohne Lift
Miete Fr. 1060.- + NK Fr. 130.-

Auskunft und Vermietung:
Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Tel. 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch

RZ023010

Über Kulturelles ...

Gemeinde Riehen

... informieren und Veranstaltungen mitorganisieren können Sie ab 1. Juni 2011. Aufgrund der Pensionierung der Stelleninhaberin suchen wir in der Infothek/Kulturbüro eine/n

Mitarbeiter/in (ca. 15 - 20 %)

(montags 9-12 Uhr, donnerstags 14-18 Uhr sowie für Veranstaltungen und Ferienablösungen).

Aufgabenbereich:

- Ticketverkauf, Informationstätigkeit, Beratung und Information von Kunden persönlich und am Telefon
- Mitarbeit bei der Durchführung von Kulturveranstaltungen mit gelegentlichen Abendterminen.

Voraussetzungen:

- Interesse an Kundenkontakt und kulturellen Veranstaltungen
- Deutsch in Wort und Schrift
- Englisch-/Französischkenntnisse
- PC-Kenntnisse (Windows).

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto bis am **4. März 2011** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Wolfgang Graf, Leiter Kulturbüro/Infothek Riehen, Tel. 061 643 02 73. Besuchen Sie uns auch auf www.kulturbuero-riehen.ch oder www.riehen.ch.

RZ023027

Natur- und Landschaftsräume ...

Gemeinde Riehen

... aufwerten, die im „Grossen Grünen Dorf“ in enormer Vielfalt vorhanden sind, können Sie ab 1. Juni 2011 oder nach Vereinbarung. Infolge Pensionierung des Stelleninhabers suchen wir eine/n

Biologen/in oder Umweltingenieur/in (60%)

Aufgabenbereich:

- Erarbeitung von Aufwertungskonzepten im Naturschutz und deren Umsetzung in Zusammenarbeit mit Betroffenen
- Begleitung der Landschaftspflege und Beratung der Gemeindegärtnerei
- Anlaufstelle für die Bevölkerung bei Fragen zu Umweltthemen
- Koordination der Naturschutz- und Umweltthemen mit kantonalen Stellen und Nachbargemeinden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beantwortung von politischen Vorstössen

Voraussetzungen:

- Diplom- oder Masterabschluss in Biologie oder als Umweltingenieur/in ETH mit Schwerpunkt Naturschutz
- Interesse an Umweltthemen
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher Sprache
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Interesse an politischen Verfahren
- Berufserfahrung erwünscht

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am **4. März 2011** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Ivo Berweger, Abteilungsleiter Hochbau und Planung, Tel. 061 646 82 86. Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ023031

Villringer expert Lörrach Rheinfelden
Markengeräte so billig!
Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1935 WPS
1-7kg
Bar-Abholpreis
€ 999.-
Auch in Schopfheim

RZ022432

Ralph Waeckerlin Der Spitzenverkäufer

Die Leiter zum Erfolg in allen Lebenslagen

Ein starker Ratgeber



Illustriert von Niggi Schoellkopf
Jetzt im Buchhandel CHF 19.80
oder unter: www.reinhardt.ch
www.ralphwaeckerlin.ch

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk
Brockenstube Basel
Klybeckstrasse 91, Tel. 061 683 23 60
basel@hiob.ch

- **Räumungen und Entsorgungen** zu fairen Preisen
- **Gratisabholdienst und Warenannahme** für Wiederverkäufliches

Weitere **HIOB-Brockenstuben**
Muttens, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90
Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

Helfen wo Not ist
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

RZ022838

RZ022912

3-Zimmerwohnung im 3.OG ca. 60 m² nach Vereinbarung zu vermieten
CHF 1'423.-- inkl. HK + NK

- Wohnküche ohne GWM
- Grosszügiges Wohn- & Esszimmer
- 2 Schlafzimmer
- Alle Zimmer mit Parkettboden
- Plattenboden in Küche und Bad
- Zentral im Dorfkern von Riehen
- Kein Lift, kein Balkon

J. Gasser
061 690 40 35
jgasser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

gribitheurillat

Zu vermieten an ruhiger Lage im **Dorfzentrum Riehen**, grosse
3½-Zimmer-Wohnung

100 m², in HP, mit Balkon
Mietzins Fr. 1608.- mtl. ohne Nebenkosten
Frei ab 1. Mai 2011
Telefon 061 641 03 42

RZ023020

RIEHENER ZEITUNG

RZ022853

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

FRÖDE

UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

RZ022913

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

PFADI RHEINBUND Wölflí halfen Jack Sparrow und hoben einen Schatz

Ein grosser Schatz in Riehen vergraben?



«Verbirgt er sich wirklich hier?» Junge Schatzsucher bei der Arbeit – und kurz vor dem Ziel.

rz. «Ja, ich bin wirklich in Riehen. Denn mein geliebtes Schiff «Black Pearl» wurde mir wieder einmal vor der Nase weggeklaut. Ich finde das langsam wirklich nicht mehr so toll! Aber zum Glück haben mich die Wölflí der Pfadi Rheinbund gefunden. Sie haben mich gefunden, als ich wieder einmal gestrandet bin. Das ist aber auch kein Wunder, denn in einem Bachbett kann ich halt nicht segeln. Oder könnt ihr das etwa? Eben. Und sie haben mir geholfen, diese komische Karte zu lesen. Eine Karte mit drei eingezeichneten Punkten, wie seltsam!»

So tónte vergangenen Samstag eines der Selbstgespräche des schrulligen Piraten Captain Jack Sparrow. Doch die Freude war nur von kurzer Dauer. Denn plötzlich rannte ein anderer Pirat an den Wölflí und an Spar-

row vorbei und klaute die Karte. «Schauf, dort hat es ja Ráppli!», bemerkte ein aufmerksamer Beobachter, «der böse Pirat verliert sie!» – «Den werden wir verfolgen und Jacks Schatzkarte zurückholen», sagte Fourmi und fragte die Wölfe: «Seid ihr dabei?» Die Antwort kam prompt und laut: «Wir sind dabei!» Gesagt, getan, sie sind ihm hinterher. Im Knochenpärkli konnten sie ihn endlich einholen, und nach einem kurzen Ringkampf mit dem bösen Piraten war die Karte wieder die ihre. So, nun aber schnell zum Eisweiher! «Ich bin schon gespannt, was uns dort erwartet. Vielleicht sind dort noch weitere Piraten», sagte ein Wolf. Ein anderer meinte: «Oder vielleicht finden wir dort den Schatz!»

Endlich beim Eisweiher angekommen, stärkten sich die Wölfe und Jack



Gestrandet: Captain Jack Sparrow ist dringend auf die Hilfe der Rheinbundwölfe angewiesen.

Fotos: zVg

erst einmal beim Zvieri. Wer kann schon hungrig Piraten suchen? Die Rheinbundwölfe jedenfalls nicht. Dann machten sie sich auf die Suche nach dem Unbekannten «X» auf der Karte. Der aufschlussreiche Blick durch ein aufgehängtes Fernrohr zeigte ihnen die genaue Stelle. Nun hiess es Spaten holen und buddeln, denn ein Schatz ist bekanntlich vergraben. Eine grosse Kiste mit Süssigkeiten wurde ausgegraben. Nach einer Partie «Räuber und Poli» war es leider auch schon Zeit, den Rückweg anzutreten. Das war wieder einmal ein Abenteuer!

Seid ihr neugierig geworden, was sich an den anderen beiden Punkten auf der Karte wohl verbirgt? Dann seid doch am nächsten Samstag, 12. Februar, auch dabei und helf mit, dieses Rätsel zu lösen! So viel sei bereits ver-

raten: Wir verfolgen die zweite Spur zum grossen Piratenschiff «Black Pearl». Selbstverständlich dürft ihr auch eure Freunde mitbringen. (Da wir eine Bubenpfadi sind, nehmen wir ausschliesslich Knaben ab sechs Jahren auf.)

Antreten: Samstag, 12. Februar, 14.30 Uhr Gemeindeplatz Riehen

Abtreten: Samstag, 12. Februar, 17.30 Uhr Gemeindeplatz Riehen

Mitbringen: Zvieri, Ztrinke, wettergerechte Kleidung, viel Motivation, deine Freunde

Bei Fragen steht Fourmi (Michael Widtmann, fourmi666@gmail.com, 079 581 65 17) gerne zur Verfügung. Die Pfadi Rheinbund gibts auch im Internet (www.rheinbund.ch).

Alter «Kram» gesucht

Im Jahr 2011 feiert das Schulhaus Burgstrasse sein 100-jähriges Bestehen. Der eigentliche Jubiläumsanlass wird am Freitag, 13. Mai, von 15 bis 20 Uhr stattfinden. Für diese besonderen Stunden soll der ganze alte Teil der Schule soweit möglich in frühere Zeiten zurückverwandelt werden. Die Besucher sollen zusammen mit den Kindern und den Lehrerinnen und Lehrern ein Stück Schulgeschichte erleben – mit Schulbänken, Schulmaterial, Kleidern, Spielsachen, Unterrichtsmaterialien und Speis und Trank aus der «guten alten Zeit».

Damit dies möglich wird, sammeln der Schulrat, der Elternrat und das Organisationskomitee «100 Jahre Burgstrasse» viel «altes Zeug» – und hoffen auf Hilfe: Haben Sie in Ihrem Estrich oder Keller Gegenstände, die für das Jubiläum passen könnten?

Für die Kaffee- und Suppenstube werden zum Beispiel gesucht: Kaffee-, Tee- und Milchkrüge, Kaffeeservices oder Teile davon (Tassen, Kuchenteller, Zuckerboxen), Suppenschüsseln und Suppentassen, Tortenschaufeln, Etagären, Kaffeeöffel, Kuchengabeln, Suppenöffel. Zur Feier möchten sich die Beteiligten mit alten Schuhen und Kleidern kleiden: Altertümliche Röcke und Blusen, Hemden und Hosen, Servierschürzen und Latzschürzen. Um zu sehen, wie Schule früher war, wünschen sie sich auch alte Schulbücher, Fotos, Hefte, eventuell Zeugnisse, Liederbücher und Schulranzen.

Eine Garantie dafür, dass Sie alles intakt zurückbekommen, kann nicht abgegeben werden, vor allem nicht beim Geschirr. Gegenstände, die Sie sicher zurückhaben wollen, sollten Sie gut kennzeichnen.

Geben Sie Ihre «Schätze» bis am 15. April im Sekretariat des Burgschulhauses ab. Bei Fragen können Sie die Organisatoren übers Sekretariat erreichen (Tel. 061 645 90 50/51) oder per Mail (beatrice.manger@edubs.ch oder margrit.ramseier@edubs.ch).

Der Schulrat, der Elternrat und das OK «100 Jahre Burgstrasse»

JUBILÄUM Dem Grand Seigneur des Modernen Kunsthandels zum 100.

100. Geburtstag von Roman Norbert Ketterer

rz. Er war der grosse alte Herr des Marktes Moderner Kunst nach 1945. Roman Norbert Ketterer, der Grossvater der Galeristin Dr. Alexandra Henze Triebold der Riehener Galerie Henze & Ketterer & Triebold, wäre am 6. Februar 2011 einhundert Jahre alt geworden. Seine Reihe von Spezialauktionen der Kunst des Expressionismus in Stuttgart von 1947 bis 1962 sind Legende. Die zuvor verpönte Moderne fand dort vor internationalem Publikum wieder zur Weltgeltung. Die Kataloge der Auktionen in Stuttgart und die von 1963 bis 1990 aus Campione d'Italia folgenden setzten in Bezug auf Angebot und Präsentation heute noch gültige Massstäbe. Der Einsatz Roman Norbert Ketterers für den Erfolg des zuvor als «entartet» bezeichneten Expressionismus sowie seiner Initiativen in Handel, Ausstellungen, Publikationen und Urheberrechtsverwaltung ging oft bis an die Grenzen der Selbstaufgabe. Beispielhaftes Ergebnis war die stetige weltweite Steigerung der Wertschätzung des Werkes von Ernst Ludwig Kirchner, dessen Nachlass Roman Norbert Ketterer seit 1954 verwaltete. Er starb am 19. Juni 2002 in Lugano.

Roman Norbert Ketterer, 1911 in der alemannischen Zähringerstadt Bräunlingen im Südost-Schwarzwald geboren, wurde nach einer kaufmännischen Ausbildung Leiter einer kleinen Firma für Spezialöle in Eislíngen. Er war immer kunstbegeistert, auch für die Musik und besonders für die Oper, und malte selbst. Nach der Befreiung 1945 entdeckte er bald die zuvor ausgegrenzte, sogenannte «entartete» Kunst als die wahre. Er verzichtete auf die eigene Malerei, gründete 1946 das Stuttgarter Kunstkabinett, gab 1950 definitiv seiner Berufung nach und widmete sich ausschliesslich dem Kunsthandel. Von 1948 bis 1953 war auch der Bruder Wolfgang Mitarbeiter im Stuttgarter Kunstkabinett, bevor dieser sich selbstständig machte.

Durch 37 Auktionen brachte Roman Norbert Ketterer bis zum Jahre 1962 als faszinierender Auktionator die verfemte und in Vergessenheit geratene Kunst der ersten Jahrhundert-



Der Kunsthändler Roman Norbert Ketterer.

Foto: Stefan Moses

hälfte wieder in die öffentlichen und privaten Sammlungen und zu Weltgeltung. Zahlreiche neue Privatsammler führte er zur Moderne. So erwarben z. B. von Heinrich von Thysen-Bornemisza bis Reinhold Würth viele weitere bedeutende Sammler und Mäzene bei ihm ihre ersten Werke der modernen Kunst – und welche gewaltige Konsequenzen hatten allein diese beiden Beispiele, zwei von zahllosen in der Wirkungsgeschichte des Stuttgarter Kunstkabinetts.

Als seine Auktionen ihr Ziel erreicht hatten, zog es ihn aus vielerlei Gründen zu neuen Ufern, und er landete in Campione d'Italia am Luganersee. Dort widmete er sich in besonderen Katalogen seinen bevorzugten Künstlern – zumeist den Expressionisten – in hochkarätigen Werken und wandte sich von der für die Auktion notwendigen Quantität der privat vermittelten Qualität zu. Konsequenterweise konzentrierte er auch sein Engagement für künstlerische Gesamtwerke auf das von Erich

Heckel und besonders auf das von Ernst Ludwig Kirchner in einer vorbildlichen Nachlassverwaltung mit Ausstellungen und Publikationen. Ergebnis ist die heutige unbestrittene Weltgeltung der Kunst Kirchners und das Juwel des von Roman Norbert Ketterer gestifteten Kirchner Museums in Davos. Auf dem Waldfriedhof von Davos-Frauenkirch befindet sich Ketterers Grab unmittelbar neben dem von Erna und Ernst Ludwig Kirchner. Seine Frau Rosemarie, seine Kinder, Enkel sowie die Schwiegerkinder und Schwiegerenkel setzen die Arbeit Roman Norbert Ketterers in den Galerien Henze & Ketterer in Wichtrach/Bern und Henze & Ketterer & Triebold in Riehen in der Verwaltung des Nachlasses von Kirchner sowie in ihrem Einsatz für das Kirchner Museum Davos fort.

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Wettsteinstrasse 4, Riehen, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Allmen und die Libellen
Roman | Diogenes Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Angelika Overath**
Alle Farben des Schnees.
Senter Tagebuch
Erzählung | Luchterhand Verlag
- John Updike**
Die Tränen meines Vaters
Erzählungen | Rowohlt Verlag
- Hansjörg Schneider**
Hunkeler und die Augen des Ödipus
Krimi | Diogenes Verlag
- Judith Lennox**
Der italienische Geliebte
Roman | Pendo Verlag
- Philip Roth**
Nemesis
Roman | Hanser Verlag
- Susanna Schwager**
Ida
Roman | Wörterseh Verlag
- Sandra Brown**
Süsser Tod
Thriller | Blanvalet Verlag
- Anne Gold**
Helvetias Traum vom Glück
Krimi | Reinhardt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus!**
120 Restaurants neu getestet
Region Basel | Gourmedia AG
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch**
Basel 2011
Region Basel | Schlossberg7Marketing
- tibits at home**
Vegetarische Lieblingsrezepte für zuhause
Kochen | AT Verlag
- Prozentbuch Basel**
2010/2011
Region Basel | pro 100 network by gaffuri
- Oliver Sacks**
Das innere Auge.
Neue Fallgeschichten
Psychologie | Rowohlt Verlag
- Ulrich Schnabel**
Musse.
Vom Glück des Nichtstuns
Lebensgestaltung | Blessing Verlag
- Amy Chua**
Die Mutter des Erfolgs.
Wie ich meinen Kindern das Siegen beibrachte
Erziehung | Nagel & Kimche Verlag
- Karl Lüönd**
Erfolg als Auftrag. Ems-Chemie – Die Geschichte eines unmöglichen Unternehmens
Wirtschaft | Stämpfli Verlag
- Bob Woodward**
Obamas Kriege. ZerreiSSprobe einer Präsidentschaft
Politik | DVA Verlag
- Markus Jeanneret**
Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten
Region Basel | Reinhardt Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann
+ Partner AG
zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65
4125 Riehen
www.baumann-zimmerei.ch

Tel. 061 601 82 82
Fax 061 601 82 86

MALER

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

SANITÄR + SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

GARTENBAU

A. + P. GROGG GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge –Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel

Riegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

BODENBELÄGE

Stiefvater Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kunnt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

Lassen Sie
Ihren **Garten**
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.
Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RIEHENER ZEITUNG

Gut bedient sind Sie,
wenn Sie die Inseren-
ten berücksichtigen.

Telefon 061 645 10 00
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti
Fachhändler

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

HEIZUNGEN



WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG
SANITÄR
KAMINSANIERUNG

Büro:
Talweg 25, Bettingen
Telefon 061 603 22 15

Werkstatt:
Lörracherstrasse 50, Riehen
Fax 061 603 22 16

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

www.riehener-zeitung.ch

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen

vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

Hettich

Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen
T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

TRANSPORTE

PNT P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG/MULDEN BASEL ☎ 061 601 10 66

ZÄUNE

Zaunbau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch

Wenk – Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

IHR ELEKTRO- PARTNER VOR ORT

www.ksag.ch

Gemeinde Riehen



Öffentliche Planauflage

Zonenänderung und Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe, Parzelle Nr. 303, Sektion A (Areal ehemaligen Gemeindespital)

Nach der Aufhebung des Gemeindespitals soll das bisher der Zone für Nutzungen im öffentlichen Interesse zugewiesene Areal wie die Umgebung der Stadt- und Dorfbild-Schonzone und der Lärmempfindlichkeitsstufe III zugewiesen werden.

Von Montag, 14. Februar 2011, bis Dienstag, 15. März 2011, können die Entwürfe des Zonenplans Plan Nr. 107.04.002 und des Lärmempfindlichkeitsstufenplans Plan Nr. 107.04.004 in der Gemeindeverwaltung Riehen, 2. Stock (neben Büro 214), jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter «Direktzugriff» eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Planentwurf kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens 15. März 2011, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum die Nutzungsplanänderungen beanstandet werden. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen.

Riehen, den 8. Februar 2011

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Videoüberwachungsreglement der Gemeinde Riehen

Vom 1. Februar 2011

Gestützt auf § 6a des Gesetzes über den Schutz von Personendaten (Datenschutzgesetz) vom 18. März 1992¹ erlässt der Gemeinderat Riehen folgendes Reglement:

Zweck

§ 1. Der Gemeinderat kann zum Schutz von Personen und Sachen vor strafbaren Handlungen den Einsatz von Videoüberwachungsanlagen an öffentlichen, allgemein oder nicht allgemein zugänglichen Orten in der Gemeinde Riehen bewilligen.

² Vorausgesetzt wird für die Bewilligung einer Videoüberwachung, dass der Zweck nicht mit anderen Mitteln oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand erreicht werden kann.

³ Videoüberwachungen werden örtlich und zeitlich auf das Erforderliche beschränkt.

Bewilligung und Publikation

§ 2. Die Bewilligung durch den Gemeinderat erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung durch die oder den Datenschutzbeauftragten des Kantons Basel-Stadt.

² Die Bewilligung wird publiziert.

³ Wird durch die Publikation das Erreichen des Überwachungszwecks in Frage gestellt, kann von einer Veröffentlichung abgesehen werden.

Befristung

§ 3. Der Einsatz von Videoüberwachungsanlagen wird jeweils auf maximal vier Jahre befristet.

¹ SG 153.260

² Soll die Einsatzdauer verlängert werden, ist die Wirksamkeit der Videoüberwachung zu prüfen und zu begründen.

Zuständigkeit und Verantwortung

§ 4. Die Abteilungsleitenden der Gemeindeverwaltung sind für den Einsatz von Videoüberwachungsanlagen in ihrem Aufgabengebiet zuständig und verantwortlich.

Aufzeichnungen

§ 5. Die Modalitäten der Aufzeichnungen der Bilder (mit oder ohne Echtzeitaufzeichnung) sowie die Zugriffsberechtigung werden in der Bewilligung festgehalten.

Dauer der Aufzeichnungen

§ 6. Die gespeicherten Bilder werden, sofern kein Ereignis erfolgte, automatisch nach zwei Arbeitstagen gelöscht. ² Vorbehalten bleiben abweichende Regelungen in der Bewilligung.

Auswertungen

§ 7. Eine Auswertung der gespeicherten Bilder erfolgt in der Regel nur im Ereignisfall.

² Im Falle eines straf- oder zivilrechtlichen Verfahrens werden die Aufzeichnungen mit der Anzeige oder der Klage den zuständigen Behörden übergeben.

Erkennbarkeit der Videoüberwachung

§ 8. An allen Zugängen zur überwachten Zone ist auf den Einsatz der Videoüberwachungsanlage mittels gut sichtbaren Piktogrammen und unter Angabe der verantwortlichen Stellen hinzuweisen.

Auskunft und Einsicht

§ 9. Die Auskunft und Einsicht in Aufzeichnungen von Videoüberwachungsanlagen richten sich nach dem kantonalen Informations- und Datenschutzrecht.

Wirksamkeit

§ 10. Dieses Reglement wird publiziert. Es wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

Verkehrsankordnungen Permanente Massnahmen

Niederholzstrasse, zwischen Keltengeweg und Aeussere Baselstrasse: **Begrenzungszone**

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958, Signalisationsverordnung vom 5. September 1979, kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 7. Dezember 1964. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Stellen genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Tiefbau und Verkehr, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Tiefbau und Verkehr

Riehen, den 4. Februar 2011

VERWALTUNG Neues Reglement regelt die Videoüberwachung

Rechtliche Grundlage geschaffen

ty. Die Gemeinde Riehen hat ein Videoüberwachungsreglement erhalten (siehe Publikation auf dieser Seite). «Mit dem Reglement besteht die rechtliche Grundlage für den Einsatz von Videoüberwachungsanlagen», erklärt Gemeindeverwalter Andreas Schuppli. Bisher hat ein solches Reglement gefehlt, weshalb das Aufstellen von Videoanlagen nicht möglich gewesen sei.

Die ersten Videoanlagen werden auf dem Areal des Werkhofs und je-

nem der Gärtnereibetriebe erstellt. Dem neuen Reglement entsprechend wird die Videoüberwachung vor Ort signalisiert. Weitere Anlagen seien nicht geplant, sagt Schuppli.

Das Reglement gilt für öffentliche Orte in der Gemeinde und für die Areale der Gemeindeverwaltung. Für jede Videokamera, die aufgestellt werden soll, muss die Gemeinde beim kantonalen Datenschützer eine Genehmigung einholen.

HIRZEN PAVILLON Valentin Valentiyeu spielt Rachmaninov und Schostakowitsch

Mit Tee und Musik «à la russe»

rz. Die Bäumlihof'sche Konzertreihe «Winterkonzerte a piacere» präsentiert seit vergangenem November Nachwuchstalente in den Rollen von Programmgestaltern, Solisten und Kammermusikern. Das Schlusskonzert der ersten «A piacere»-Produktion gestaltet der 25-jährige ukrainische Pianist Valentin Valentiyeu, ein mit dem Anerkennungspreis der Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft ausgezeichnete Jungmusiker. Er widmet seine persönliche Musikdarbietung zwei bedeutenden russischen Komponisten: Sergei Rachmaninov und Dmitri Schostakowitsch.

Valentin Valentiyeu bereitet zur Zeit den Solistendiplomabschluss unter der Leitung von Adrian Oetiker an der Basler Musikhochschule vor. Die ukrainische Violinistin Maria



Valentin Valentiyeu wird im Hirzen Pavillon sein Können unter Beweis stellen.

Foto: zVg

Strelbitska und der finnische Cellist Joonas Pitkänen, die im Pavillon-Konzert das Klaviertrio Nr. 2 e-Moll von Schostakowitsch mit Valentin Valentiyeu spielen, sind auch Absolventen der Hochschule. Seine solistischen Künste wird Valentiyeu mit «Six moments musicaux» von Rachmaninov unter Beweis stellen. Im Anschluss ans Konzert findet ein Künstlerapéro in der Cheminée-Lounge statt, natürlich mit dampfendem Samowar.

«Winterkonzerte a piacere» am Sonntag, den 20. Februar, um 16 Uhr im Hirzen Pavillon. Reservierung: Tel. 061 606 80 96 oder kulturpflege@hirzenpavillon.ch. Eintritt Fr. 40.– zugunsten des Ensemble-Förderprogramms. Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn. www.hirzenpavillon-ensemble.ch

KIRCHE Dorfkirche ersetzt «Sonntagschule» durch «Kinderträff»

Die Dorfkirche schafft die Schule ab

rz. In der Dorfkirche Riehen hat die «Sonntagsschule» ausgedient. Sie heisst ab sofort «Kinderträff Riehen-Dorf». Das Programm, bestehend aus biblischen Geschichten, Singen, Theater spielen, Basteln, Spielen und Vielem mehr, bleibt allerdings bestehen. Während des Sonntagsgottesdienstes, der um 10 Uhr beginnt, gibt es für Kinder der verschiedenen Altersgruppen ganz unterschiedliche Angebote. Kinder im Vorkindergartenalter können die Kinderhüte im Pfarrsaal besuchen (beim Pfarrhaus). Der Kinderträff wird in zwei Altersgruppen geführt – für Kinder bis zur zweiten Primarschulklasse und für Kinder ab dritter Primarschulklasse bis etwa Mitte Orientierungsschule. Für Jugendliche ab etwa der dritten Orientierungsschulklasse gibt es jeden zweiten Sonntag den «Teenie-Treff» (siehe jeweils im «Kirchenzettel» in der Riehener Zeitung).

Auch ausserhalb des Sonntagsgottesdienstes gibt es diverse Angebote für Kinder und Jugendliche, so das «Fiire mit de Glaine» (einmal im Quartal am Freitag um 16.15 Uhr in der Dorfkirche), der «Teenie Club» (für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren, jeden zweiten Samstag, 19–21.30 Uhr in der Kirche Bettingen an der Brohegasse),



Aus der Sonntagschule wird der Kinderträff – Pfarrer Daniel Holder präsentiert den neuen Namen.

Foto: zVg

«Rise up» (für Jugendliche ab Konfirmation, jeden zweiten Freitag um 20 Uhr im Zehntenkeller im Meierhof), «Surrounded» (Jugendgottesdienst mit Band, findet einmal im Monat am Samstag um 19 Uhr in der Dorfkirche statt) und «Round about» (Streetdance für Mädchen von 13 bis 18 Jahren, findet jeden Donnerstag im Pfarrsaal statt, 18–19.30 Uhr, in Zu-

sammenarbeit mit dem Jugendwerk des Blauen Kreuzes).

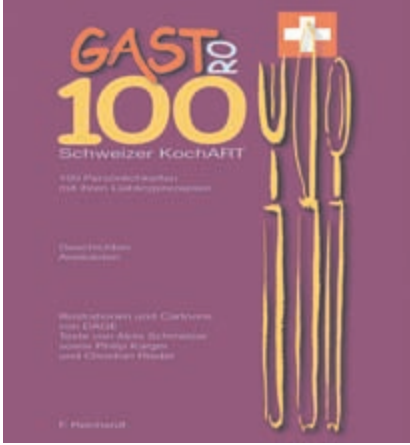
Ausserdem gibt es die Jungschar, die sich jeden zweiten Samstag trifft (14–17.30 Uhr). Die Jungschar besteht aus zwei Altersgruppen, nämlich den «Ameisli» (6–10 Jahre) und der Jungschar (ab 10 Jahre). Das detaillierte Programm steht auf der Internet-Homepage (www.jung-schiriehen.ch).

GASTRO-KALENDER «Gastro 100 – Schweizer KochART»

Leckeres Lesen

rz. Man nehme Prominente aus Wirtschaft, Politik und Kultur, füge Hobbyköche und Kochprofis hinzu und versee es mit einer Prise Anekdoten ... Dies ist das Geheimrezept des Erfolgsduos Däge und Alois Schmelzer.

Vor elf Jahren fing alles an, als Däge den ersten Gastro-Kalender mit Lieblingsrezepten von prominenten Personen kreierte. Die Monatsblätter waren mit Illustrationen und Kurzbiografien versehen. Später kamen Geschichten und Anekdoten dazu. Was liegt näher, als diese Erfolgsgeschichte in einem Buch zu vereinen?



In «Gastro 100» kommen nicht nur Schweizer Persönlichkeiten zum Zug, sondern auch in der Schweiz lebende ausländische Köche mit ihren Landesspezialitäten. Die Vielfalt und die persönliche Note machen aus «Gastro 100» ein Kochbuch der besonderen Art.

«Däge», das ist Urs Degen. Der 1953 geborene Degen ist Künstler, Grafiker, Cartoonist und Illustrator diverser Bücher. Er wohnt und arbeitet in Basel und Saas Almagell.

Urs Degen: «Gastro 100 – Schweizer KochART» Erschienen im Friedrich Reinhardt Verlag. ISBN 978-3-7245-1673-6, www.reinhardt.ch

ERZÄHLUNG «Die Liebe zweier Kakerlaken»

Von Menschen und Insekten

rz. In seinem Werk «Die Liebe zweier Kakerlaken» geht Edward de Bono der Frage nach, wie Beziehungen im privaten und beruflichen Umfeld erfolgreich funktionieren können.

Mit subtilem Humor und anhand unterschiedlicher Alltagssituationen zeigt der Autor, wie wir destruktive Denkmuster, die unsere Kommunikation und unser emotionales Bewusstsein beeinflussen, ändern können. Erwartungen, Liebe, Verständigung, Eifersucht, Wettbewerb – Edward de Bonos Werk ist eine philosophische Annäherung an Fragestellungen des Lebens. Warum «Kakerlaken» als Hauptfiguren? Indem der Autor den ungeliebten Insekten Namen gibt und



sie bewusst ins Rampenlicht stellt, zwingt er die Leser, sie aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Edward de Bono ist 1932 auf Malta geboren und gilt als einer der führenden Kreativitätsforscher. Der promovierte Mediziner und Psychologe hat zahlreiche Kreativitätstechniken zur Ideenfindung entwickelt und Grossunternehmen sowie Regierungen und internationale Organisationen beraten. Seine 86 Bücher wurden in mehr als 40 Sprachen übersetzt.

Edward de Bono: «Die Liebe zweier Kakerlaken», Illustrationen von Kenneth Zammit Tabona. Erschienen im Friedrich Reinhardt Verlag. ISBN 978-3-7245-1690-3, www.reinhardt.ch

ZIVILSTAND

Geburten Riehen

Edinger, Marie Leonie, Tochter des Burger, Olaf, von Basel, und der Edinger, Melanie Sandra, von Deutschland, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Grenzacherweg 205, 207, 209, 211, S D P 1288, 1827,5 m², 2 Wohnhäuser. Eigentum bisher: Ellen Brunner, in Hinwil ZH. Eigentum nun: Ellen Brunner, in Hinwil ZH, und Heinz Brunner, in Hombrechtikon ZH.

Käppeliggasse 15, 17, S F P 757, 798 m², 2 Wohnhäuser, Garagegebäude. Eigentum bisher: Betula AG, in Basel. Eigentum nun: Beat Karl Fischer, in Basel.

Störklingasse 60, Burgstrasse 127, S D StWEP 283-8 (= 115/1000 an P 283, 1585 m², Wohnhaus, Autoeinstellhal-

le, Garagegebäude), StWEP 283-11 (= 10/1000 an P 283), und MEP 283-15-6 (= 1/8 an StWEP 283-15 = 32/1000 an P 283). Eigentum bisher: Erna Blaser, in Riehen. Eigentum nun: Hanspeter Müller und Marianne Müller, beide in Ballybodonnell, Dunkineely, Co. Donegal (IE).

Baupublikationen

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Bischoffweg, Stettenlochweg Sekt. RF, Parz. 626

Projekt:

Anlegen einer Baumschule mit Einfahrt aus Mergel und Bauwagen als Materialdepot

Bauherrschaft:

Hurter Dominique und Monika, Grenzacherweg 62, 4125 Riehen

verantwortlich: Bauherrschaft

Inzlingerstrasse 33, Sekt. RF, Parz. 1106

Projekt:

Autoabstellplatz im Vorgarten

Bauherrschaft:

Studer-Kopp Evelyn und Thomas, Inzlingerstrasse 33, 4125 Riehen

verantwortlich: Bauherrschaft

Leimgrubenweg 1, Sekt. RE, Parz. 1213

Projekt:

Vergrösserung Eingang

Bauherrschaft:

Zahnd Elisabeth und Bernhard, Leimgrubenweg 1, 4125 Riehen

verantwortlich:

Roland Naef und Partner AG, St. Alban-Rheinweg 170, 4052 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *11. März 2011* einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 9. Februar 2011

Bauinspektorat

POLIZEI Neue Website der Kriminalprävention

Netz der Sicherheit

rz. Die Schweizerische Kriminalprävention hat eine neue Website (www.skppsc.ch). Die Basis für diese neue Website bildet der polizeiliche Sicherheitsratgeber, der von erfahrenen Fachleuten der Basler Polizei und anderer kantonaler Polizeikörpers erarbeitet wurde. Die Website bietet viel Wissenswertes über die verschiede-

nen Kriminalitätsthemen wie Internet, Einbruch, Diebstahl, Betrug, Gewalt, Vandalismus, Überfall, Sexualdelikte, Drogen etc. und gibt Tipps, wie man sich gegen derartige Delikte schützen kann. Die Inhalte sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache abgefasst.

www.skppsc.ch



Der neue Auftritt im Internet: Website der Schweizerischen Kriminalprävention.

Foto: zVg



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin. www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung
Weitere Marken: Miele, Bosch, Electrolux, Bauknecht, FORS-Liebherr usw.
Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Bürgin Transporte
• Umzüge/Kleintransporte
• Kunsttransporte
• Möbellager
• Umzugsshop
• Entsorgungen
Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 6

afrik. Pferdeart	dort sind am 13.2. Wahlen	Sahne, schweiz.	Grossvater	oft gespielter Song	Riehener Jungforscherin	E-Post	in Sem-pach steht so eine	14	modern, auf dem Laufenden	Blume d. Revolution
	1		Länder-code der Philippinen		seelische Erregung					
Wundmal	Einfall	abfällig f. Pferd	Luftkissen im Auto		7		do, re, mi, fa, so und dies		empfindungslos	
11				franz.: eine	zweisprachige CH-Stadt			Teelöffel, Küchensprache		
weibl. Vorname		Monat	Obergeschoss, Abk.		herrschaftliches Haus			getrocknetes Gras	13	
Mondphase					ostafrik. Staat	kurz f. Höheneinheit	Zuruf an Zugtier			
da wird viel getrunken	5			Behälter f. Regenwasser	KunstRaum Riehen zeigt Csa-po und ihn	9				Hunderasse
Wasservogel		man braucht sie für Pizza	er durchfließt Syrien	Ausruf d. Freude, bei Kids	Nadelbaum im Mittelmeerraum	3	hauchdünn, gefüllter Teig (österr.)	Betriebsrat, abgekürzt	15	
			das Getränk des Dionysos		Baumwollgewebe	Tenorsaxophon, Kürzel	Abk. f. Bauamt			
niederträchtiger Mensch	griech. Anischnaps			so lautet die Quelle		Elektrotechnik, Abkürzung		Regionalbahn, kurz		
	2		langer, biegsamer Zweig	12	Rinderfett		Abk. f. Regierungsrat	4	Schmuckstein	
er sei fürs Wetter verantwortlich	linker Nebenfluss des Rheins			wir, in den USA	Personalpronomen	Doppelvokal		dieses Wort gibt man bei der Ehe		
				das Reiten	8		engl.: tot			
winterl. Kleidungsstück	essen, englisch		Längeneinheit in Grossbritannien			chem. Zeichen f. Selen		dito, kurz		
		10		sowieso		er ist Gamedesigner (Florian)			6	

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 8 vom 25. Februar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier Februar-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einen Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

PRESTIGE^{HD}
PRESTIGETM SECURITY GMBH
Videoüberwachungsanlagen
Thomas Junck
Störklingasse 31, 4125 Riehen
Telefon 061 641 48 52
Natel 076 366 40 92
E-Mail tjunck@phdsecurity.ch
www.phdsecurity.ch

ortho-portal.ch
Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen
Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS
Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen
061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

BASKETBALL Greifensee Basket – CVJM Riehen I 57:70

Verdienter CVJM-Sieg in Greifensee

**Coach Raphael Schoene gibt der Spielerin Aliz Till Anweisungen.** Foto: Philippe Jaquet

lb. Mit viel Enthusiasmus fuhren die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen nach Greifensee. Man fühlte sich vorbereitet und fit für das bevorstehende Spiel. Nachdem Riehen diesen Gegner schon in der Hinrunde geschlagen hatte, war das Ziel klar: Rückkehr mit einem Sieg.

Riehen startete stark und setzte sich im ersten Viertel mit vier Punkten ab. Die Verteidigung war bereit und die Trefferquote war gut. Riehen war konzentriert, doch auch Greifensee wollte einen Sieg und so war es doch ein Kampf um jeden Ball. Trainer Raphael Schoene hatte vor dem Spiel betont, dass an diesem Tag die Rebounds zählen würden und dass das Spiel in der Verteidigung gewonnen werde.

Die Riehenerinnen schienen dies sehr gut umzusetzen und auch ein Fehlpass hier oder ein verworfener Wurf da konnten das Zusammenspiel und die Leistung des Teams nicht bremsen. So stand es zur Halbzeit 30:37.

Im dritten Viertel musste noch einmal alles gegeben werden. Riehen

wollte nun auf keinen Fall den Sieg aus der Hand geben und auch keine Zitterpartie erleben. Doch für einen Moment schien es, als würde Greifensee doch noch an die Riehenerinnen herankommen.

Doch die Riehenerinnen liessen sich nicht aus der Ruhe bringen, nutzten die Foulprobleme der Gegnerinnen aus und verwerteten ihre Freiwürfe sicher. So gewannen die Riehenerinnen doch deutlich mit 57:70 Punkten.

Greifensee Basket – CVJM Riehen I 57:70 (30:37)

CVJM Riehen I: Nadine Heitz, Laetitia Block (2), Jasmine Schoene (13), Sabina Kilchherr (6), Daniela Zum Wald (2), Sarah Wirz (2), Fränzi Lütolf (6), Andrea Preiswerk (4), Aliz Till (18), Kaisa Santanen (17). – Trainer: Raphael Schoene; Assistentin: Pascale Walther.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. BC Olten-Zofingen 3/6 (260:153), 2. CVJM Frauenfeld 3/6 (204:150), 3. BC Fémina Bern 3/4 (181:156), 4. CVJM Riehen I 3/2 (174:183), 5. Greifensee Basket 3/0 (167:248), 6. Chur Basket 3/0 (141:237).

SPORT IN KÜRZE

Regio-Handballerinnen auf Kurs

rz. In den ersten zwei Spielen der Auf-/Abstiegsrunde Swiss Premium League/Swiss Premium League 2 gab es für die Handballerinnen der SG Basel Regio mit der Riehenerin Danielle Nyffenegger einen Sieg gegen SPL2-Gruppensieger Herzogenbuchsee und eine knappe Auswärtsniederlage gegen das SPL-Team Uster. Es nehmen vier Teams an dieser Auf-/Abstiegsrunde teil, alle spielen je viermal gegeneinander (total zwölf Runden), die ersten beiden Teams spielen nächste Saison in der höchsten Schweizer Frauenliga.

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: TV Schönenwerd – KTV Riehen I	3:1
Frauen, 2. Liga: KTV Riehen II – TV Bettingen	3:2
Frauen, 4. Liga, Gruppe C: KTV Riehen III – VBC Brislach I	3:0
Seniorinnen: VBTV Riehen – TV MuttENZ	0:3
Juniorinnen U22, 1. Liga: TV MuttENZ – TV Bettingen	2:3
SC Gym Leonhard – KTV Riehen II	3:0
Juniorinnen U22, 2. Liga, Finalrunde: KTV Riehen I – VBC Gelterkinden II	3:0
Juniorinnen U18, Finalrunde: KTV Riehen I – SC Gym Leonhard	0:3
Juniorinnen U16, Finalrunde: Volley Möhlin I – KTV Riehen I	3:1
Männer, 2. Liga: KTV Riehen – VBC Gelterkinden II	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 12. Februar, 18 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – VBC Ebikon
Frauen, 2. Liga: Di, 15. Februar, 20.30 Uhr, TH Itingen TV Itingen – TV Bettingen

Do, 17. Februar, 20.15 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – VB Therwil II
Juniorinnen U22, 1. Liga: Mo, 14. Feb., 19.30 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – VBC Laufen I
Juniorinnen U22, 2. Liga, Finalrunde: Mo, 14. Februar, 20 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen I – TV Frenkendorf
Juniorinnen U16, Finalrunde, Gruppe B: Sa, 12. Februar, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – Volley Möhlin I

Handball-Resultate

Junioren U15, Meister: Wahlen/Laufen – HB Riehen	17:28
--	--------------

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A: So, 13. Februar, 17.30 Uhr, Hagenbuchen TV Arlesheim – Handball Riehen
Junioren U17, Meister: So, 13. Feb., 13 Uhr, Freies Gym. Basel GTV/TV Breite – Kleinb./Riehen/Josef

Basketball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: Greifensee Basket – CVJM Riehen I	57:70
Frauen, BVN-Cup, Viertelfinals: BC Pratteln II – CVJM Riehen II	71:79
Männer, 4. Liga Regional: TV Grenchen II – CVJM Riehen II	41:57

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: So, 13. Februar, 16 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – Chur Basket

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8: MM Bettingen – Nuglar United II	3:8
Mümliswil II – MM Bettingen	6:5
Junioren A Regional, Gruppe 3: UHC Basel United – UHC Riehen	9:17
Burning Fighters Ziefen – UHC Riehen	3:17

VOLLEYBALL TV Schönenwerd – KTV Riehen I 3:2

Berg- und Talfahrt mit schlechtem Ende

gm. Mit dem Spiel vom vergangenen Samstag in Schönenwerd konnten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen ihr Tief der letzten Wochen noch nicht überwinden. Trotz eines sehr guten ersten Satzes, der wegen völligem Ausbleiben jeglicher Gegenwehr des Heimteams aus Schönenwerd in kurzer Zeit mehr als deutlich an den KTV ging, lief plötzlich nichts mehr wie gewohnt bei den Riehenerinnen. Wegen einer grösseren Schwächephase in der Abnahme gerieten sie gleich zu Beginn des zweiten Satzes weit in Rückstand. Diesen konnten sie zwar bald aufholen, mussten aber gleich darauf wieder eine Achtpunktelführung der Gegnerinnen in Kauf nehmen. Auch diesmal schafften sie es wieder bis zum 23:23 Ausgleich aufzuholen, verloren aber doch noch knapp.

Auch der nächste Satz verlief nicht besser. Die zeitenweise schlechte Annahme kombiniert mit grosser Mühe, den Angriff ins gegnerische Feld zu bringen, verhinderten, dass die Spielerinnen des KTV die Heimmannschaft unter Druck setzen konnten. Im vierten Satz legte der TV Schönenwerd dann nochmals eine Pause ein und liess die Riehenerinnen spielen und so den Satzausgleich erzielen. Einen Teil dieses Aufschwungs nahmen die Riehenerinnen mit in den entscheidenden fünften Satz, doch bei Satzmitte war dieser schon wieder zu Ende. Nach einigen Eigenfehlern des KTV Riehen in Folge ging das Spiel an den TV Schönenwerd.

**In Schönenwerd geriet der KTV in Rücklage.**

Foto: Philippe Jaquet (Archiv)

Nun entscheidet sich am Samstag im letzten Spiel der Qualifikationsrunde im Direktduell gegen Ebikon, ob der KTV den zweiten Tabellenrang halten kann oder sogar noch auf den vierten zurückfällt. Von der Platzierung ist abhängig, auf wen das Team in den Playoff-Halbfinals trifft.

TV Schönenwerd – KTV Riehen I 3:2 (5:25/25:23/25:20/13:25/15:11)

KTV Riehen I: Stéphanie Tschopp, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni,

UNIHOCCY Regionalmeisterschaft Junioren A

Zwei Siege im Schongang

mo. Die A-Junioren des UHC Riehen haben an der ersten Runde im neuen Jahr mit geringem Aufwand zwei Siege geholt. Allerdings wussten die Riehener nicht über die ganze Spieldauer zu überzeugen.

Gegen Basel United starteten die Riehener stark. Dominik Wingeier und Claudio Strickler trafen abwechselnd zum 5:0. In einer Partie, die gemessen an den Fouls an der oberen Grenze war, betrieb Basel einen enormen Aufwand für einen minimalen Ertrag. Riehen verstand es oft, das Forechecking der Basler zu umgehen. Einzig die Kaltblütigkeit im Abschluss liess ein wenig auf sich warten. Dennoch war die Partie nach erst zehn Minuten so gut wie entschieden. Hinzu kam, dass die Basler ihre Differenzen lautstark auf der Ersatzbank austrugen, was selten für eine erfolgreiche Rückkehr in die Partie spricht.

Nach der Pause begannen die Riehener bereits, ihre Energie etwas zu sparen. Auf der anderen Seite konnte Basel United dank dem verminderten Druck etwas Kraft schöpfen. Riehen hatte das Spielgeschehen fest im Griff und gab es erst in der 35. Minute beim

Stand von 16:4 aus der Hand. Die Basler kamen innert vier Minuten gleich fünf Mal zu einem Torerfolg und sorgten so für eine etwas übertriebene Resultatkosmetik. Mit diesen Schlussminuten konnte der Trainer natürlich nicht zufrieden sein.

Gegen Ziefen sollte einiges anders laufen. Die Riehener nahmen sich vor, Ziefen nicht ins Spiel kommen zu lassen, den Sack schnell zuzumachen und danach noch einige Spielzüge einzuüben.

Das erste Ziel wurde problemlos erfüllt. Wieder führten die Riehener schnell, verstanden es aber nicht, ohne Gegentreffer davonzukommen. Immerhin zwang man die mit nur einem Ersatzspieler angetretenen Baselsbieter zu einem grossen Laufpensum, dem sie in der zweiten Halbzeit nicht mehr gewachsen waren. Durch die taktischen Umstellungen nach der Pause kamen aber auch die Ziefener wieder etwas zum Atmen und konnten ihrerseits das Spielgeschehen weitgehend vom eigenen Tor fernhalten. Es dauerte elf Minuten, bis das erste Tor in der zweiten Halbzeit fiel. Schliesslich konnten die Riehener

einen hohen 17:3-Sieg feiern, so die bereits budgetierten vier Punkte einfahren und den zweiten Platz verteidigen.

Nach dieser Runde ist die Schonfrist vorbei. Riehen trifft in der kommenden Runde am 27. Februar in Reinach auf das drittplatzierte Derendingen (Hinspiel 4:4) und den Leader aus Nuglar (6:5). Kann man die Serie fortsetzen und auch diese beiden Spiele für sich entscheiden, darf man sich wahrscheinlich bereits vorzeitig als Gruppensieger feiern lassen.

UHC Riehen – Basel United 17:9
UHC Riehen – Burning Fighters Ziefen 17:3

UHC Riehen: Emile de Keyzer (Tor); Roger Durrer, Adrian Schmutz, Claudio Strickler, Marco Suter, Mario Müller, Dominik Wingeier, Patrick Buser. – Riehen ohne Thomas Geissmann (verletzt), Julian Fries (abwesend).

Junioren A Regional, Gruppe 3: 1. UHC Nuglar United 10/18, 2. UHC Riehen 210/17, 3. Unihockey Derendingen 10/15, 4. TV Lohn-Ammannsegg 10/13, 5. Unihockey Mümliswil 10/7, 6. UHC Basel United 10/6, 7. Reinacher Sport-Verein 10/4, 8. Burning Fighters Ziefen 10/0.

TISCHTENNIS 49. Roche-Turnier in Birsfelden

Weiterer Erfolg für Réto Scarpatetti

rs. Der 72-jährige Riehener Tischtennispieler Réto Scarpatetti hat am 49. Roche-Turnier in der Roche-Halle in Birsfelden vom vergangenen Samstag seinen 1675. Turniersieg gefeiert – in der 58. Saison, die er nun bestreitet. Zusammen mit Jean-Pierre Lenders gewann Scarpatetti die Doppel-Konkurrenz bei den Herren C/D. Insgesamt hat er dieses Turnier bereits zwölf Mal gewonnen, mit drei verschiedenen Partnern. Im vergangenen Jahr hatte er zusammen mit Stephan Inneman triumphiert.

Scarpatetti/Lenders gewannen den Final gegen Quek/Schmid in vier Sätzen (11:6/8:11/11:7/11:8). Quek/Schmid hatten in der ersten Runde überraschend das topgesetzte Paar Steinhöfel/Bächle ausgeschaltet (mit 11:9 im fünften Satz).

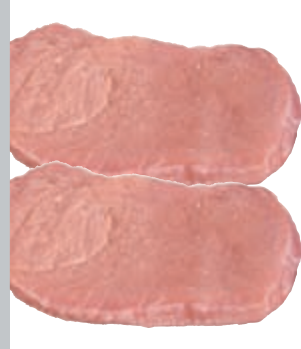
Réto Scarpatetti wird im Juni an den Senioren- und Veteranen-Europameisterschaften in der Tschechei teilnehmen (Einzel und Doppel). Im Mai werden Scarpatetti/Lenders versuchen, ihren Titel an den Basler Firmensporttagen zu verteidigen.

Réto Scarpatetti mit seinem jüngsten Preis

Foto: Rolf Spriessler-Brander



... geh' lieber gleich zu Hieber



CHF 27,59
ohne MwSt. 25,79

Kalbsschnitzel
aus der Oberschale
geschnitten, 1 kg

21.90



CHF 2,51
ohne MwSt. 2,34

Frische norwegische Lachsfilets
mit Haut, auf Wunsch
entfernen wir die
Haut nach dem Wie-
gen für Sie, 100 g

1.99



CHF 1,00
ohne MwSt. 0,93

**Schwarzwaldmilch
frische Weidemilch**
3,8% Fettgehalt,
1-ltr.-Packung

-.79



CHF 1,40
ohne MwSt. 1,31

Blutorangen
aus Italien, Klasse I,
1,5-kg-Netz
(1 kg = € 0,74)

1.11

www.hieber.de



CHF 22,55
ohne MwSt. 21,08

**Argentinisches
Roastbeef**
zart und abgehangen,
1 kg

17.90



CHF 1,25
ohne MwSt. 1,17

**Gut & günstig
deutsche Marken-
butter mildegäuert,**
250-g-Packung
(100 g = € 0,40)

-.99



CHF 4,20
ohne MwSt. 3,92

**Wiesenhof
Hähnchenschenkel
XXL** tiefgefroren,
1,5-kg-Packung
(1 kg = € 2,22)

3.33



CHF 2,26
ohne MwSt. 2,11

**Eifrisch frische
Eier** aus Boden-
haltung, Klasse A,
Größe L/M,
10er-Packung

1.79

Topp-Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2600*

**Unser Angebot ist gültig von 07.02. bis 19.02.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de**



CHF 2,37
ohne MwSt. 2,21

**Senseo Kaffee-
Pads** verschiedene
Sorten, z. B. klassisch,
mild, 16 Pads, 111 g
(100 g = € 1,69),
Packung

1.88



CHF 5,03
ohne MwSt. 4,22

Freixenet Sekt
verschiedene Sorten,
0,75-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 5,32)

3.99



CHF 13,85
ohne MwSt. 11,64

**Ballantine's
Finest Scotch-
Whisky 40% Vol.,**
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 15,70)

10.99



CHF 12,59
ohne MwSt. 10,58

Baileys Irish Cream
verschiedene Sorten,
17% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27)

9.99

12022944

Hieber's Frische Center

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
• Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



«Eine geliebte wie gefürchtete Zeitgenossin, die nicht nur redete, sondern die Geschehnisse unseres Landes mitschrieb und mitprägte.» Le Lac

Von Kolumbusgefühlen und politischen Analphabetinnen

Lys Wiedmer-Zingg, eine der ersten Frauen, die sich als Bundeshauskorrespondentin akkreditieren liess, war oftmals an vorderster Front dabei, wenn alte, zementierte Leitplanken in der Politik, der Gesellschaft und im Berufsleben wegbrachen. Sie arbeitete als freie Journalistin, Buchautorin, Redaktorin und erlebte aus erster Hand, wie aus dem ehemaligen politischen Vaterland innerhalb von wenigen Jahrzehnten ein Mutterland wurde.

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



reinhardt
www.reinhardt.ch

Lys Wiedmer-Zingg
Missglückter Dressurakt
Ein Zeitdokument
320 Seiten, mit s/w Fotografien,
Hardcover
CHF 34,80
ISBN 978-3-7245-1679-8